

ULTRALEICHTER ROLLSTUHL MIT SCHERENFALTSYSTEM



**EGO**

CE



**EGO  
CARBON**

CE



**EGO  
CUSTOM**

CE

**Benutzerhandbuch**



# INHALT

Einige Fotos in diesem Handbuch zeigen möglicherweise ein anderes Rollstuhlmodell als das Referenzmodell.  
Unabhängig von den Modellunterschieden sind jedoch alle Anweisungen relevant.  
Die vollständige oder teilweise Wiedergabe dieses Handbuchs ist ohne schriftliche Genehmigung von Rehateam s.r.l. untersagt.

EINLEITUNG .....	4
PRÜFUNG DER ENTFLAMMBARKEIT .....	5
SIMBOLIK.....	5
PRODUKTETIKETT .....	5
1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG UND VERWENDUNGSBEDINGUNGEN / FUNKTIONSBESTIMMUNGEN .....	6
2 INBETRIEBNAHME .....	7
2.1 Reifendruck .....	8
2.2 Bremsen .....	8
2.3 Schnellspannhinterräder .....	10
2.4 Zusammenfallen/Auseinanderklappen des Rollstuhls .....	11
2.5 Fußplatte .....	15
2.6 Wadenband .....	17
2.7 Einstellbare Rückenbespannung .....	17
2.8 Armauflagen .....	18
2.9 Befestigung der Teile .....	21
2.10 Lebensdauer des Rollstuhls.....	21
3 SICHERHEIT .....	22
3.1 Unfallvermeidung.....	22
3.2 Bewegungen: Ein- und Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl.....	23
3.3 Fahrbeginn mit dem Rollstuhl .....	24
3.4 Der Umgang mit Hindernissen: Treppen und Stufen .....	25
3.5 Umgang mit Steigungen und Gefällen .....	27
3.6 Halten der Stabilität .....	28
4 TRANSPORT DES ROLLSTUHL'S .....	29
5 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER TEILE .....	30
6 EINSTELLUNGEN .....	31

7 ZUBEHÖR.....	32
7.1 Transiträder .....	32
7.2 Kippschutzrad .....	33
7.3 Schiebegriffe für Begleitpersonen .....	34
7.4 Ankipphilfe .....	34
7.5 Stockhalter.....	35
7.6 Klappbare Griffe.....	35
7.7 Schnellspanngabel.....	36
7.8 Tetraclip .....	36
7.9 Erweiterungsplatte Hinterrad .....	37
7.10 Therapie-Tisch.....	37
7.11 Hüftgurt und Schultergurt.....	38
7.12 Lordosstütze .....	39
7.13 Schwenkbare Seitenstützen .....	39
7.14 Hinterräder.....	40
7.15 Greifreifen .....	40
7.16 Bereifung .....	41
7.17 Speichenschutz .....	41
7.18 Lenkräder.....	41
7.19 Seitenteile .....	42
7.20 Stoffteil zur Verbindung der Rückenlehne mit dem Sitzbezug .....	42
7.21 Herausnehmbare Aufbewahrungstasche (mit Schnellverschlussystem) ...	43
7.22 Rahmenschutzpolster .....	43
8 WARTUNG.....	44
8.1 Ersatz von Verschleißteilen .....	45
8.2 Überprüfung der Einzelteile .....	45
8.3 Desinfektion und Wiederverwendung des Rollstuhls .....	46
8.4 Längerer Lagerung .....	46
8.5 Entsorgung/Recycling von Materialien.....	46
8.6 Anleitung zur Fehlersuche .....	47
9 TECHNISCHE DATEN.....	48
10 GARANTIE .....	49

## **EINLEITUNG**

Bei Rehateam s.r.l. sind ständige Forschung in Qualität und Kreativität die Eckpfeiler unseres Geschäfts.

Nach vielen Jahren in der Branche konzentrieren wir uns immer durch innovativen Style und Design aller unserer High-Quality-Rollstühle auf die Kundenzufriedenheit.

Wir sind Branchenführer, indem wir unsere höchste Priorität auf Qualität und Service legen.

Alle Modelle werden aus sorgfältig ausgewählten Materialien hergestellt und bieten viele verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten zur uneingeschränkten Personalisierung.

Wir führen kontinuierlich sorgfältige Qualitätskontrollen und Prüfungen durch, um die höchstmögliche Qualität mit schnellem und zuverlässigen Service zu bieten.

Qualität ist das beste Unterscheidungsmerkmal gegenüber Mitbewerbern.

Wir wissen, dass wir unseren Erfolg sowohl unseren Kunden verdanken als auch denjenigen, die an uns geglaubt haben.

## **FÜR DEN HÄNDLER**

Dieses Handbuch MUSS dem Benutzer des Rollstuhls ausgehändigt werden.

VOR der Übergabe des Rollstuhls an den Benutzer MUSS der Händler eine Generalüberprüfung aller Befestigungsteile durchführen und auf sie ihre Funktionalität prüfen.

Nach der Überprüfung muss der Händler seinen Firmenstempel, Name, Unterschrift und das Datum auf die letzte Seite des Garantiezertifikats setzen.

Der Benutzer muss ein Zertifikat erhalten.

Wenn der Firmenstempel und die Unterschrift auf dem Garantiezertifikat fehlen, ist die Produktgarantie ungültig.

Dieses Produkt ist für Personen mit normalen visuellen, kognitiven und Lesefähigkeiten vorgesehen. Falls die Person in einer oder allen Fähigkeiten beeinträchtigt ist, muss immer eine Begleitperson mit geeigneten Fähigkeiten anwesend sein.

Dieses Dokument ist auch als PDF für Sehbehinderte unter [www.rehateamprogeo.com](http://www.rehateamprogeo.com) verfügbar.

## **FÜR DEN BENUTZER und/oder FÜR DIE BEGLEITPERSON**

LESEN Sie das gesamte Handbuch VOR der Nutzung des Rollstuhls durch und bewahren Sie es für mögliches zukünftiges Nachschlagen auf.

Prüfen Sie, ob das Garantiezertifikat vom Händler vollständig ausgefüllt wurde und bewahren Sie es gut auf.

Dieses Dokument ist auch als PDF für Sehbehinderte unter [www.rehateamprogeo.com](http://www.rehateamprogeo.com) verfügbar.

## PRÜFUNG DER ENTFLAMMBARKEIT

Dieses Produkt wurde gemäß EN12183 getestet. Diese Vorgabe beinhaltet einen Entflammbarkeitstest.

## SIMBOLIK



Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Personen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Weist auf eine verbotene Handlung hin.



Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Weist auf wichtige Anweisungen oder besondere Informationen hin.

## PRODUKTETIKETT

	Baujahr/Monat		UDI-Code (Unique Device Identification)
	Seriennummer		Gebrauchsanweisungen lesen
	Temperaturgrenzen für die Verwendung		Crash-Test bestanden
	Maximale Tragkraft		Keinem Crash-Test unterzogen
	Herstellerdaten		CE-Kennzeichen
	Maximale Steigung bei der Verwendung		MD-Kennzeichen (Medical Device)

**progeo**

Marken-Logo Progeo

XXXXXXXXXX

Produktname

**FACSIMILE**

**progeo** **MD** **CE**

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

(01)08033172001034(11)210216(21)2021XV00100

2021/02 **SN** 2021XV00100 Max 125 Kg Max 6%

**Rehateam S.r.l.**  
 Vicolo Negrelli, 5  
 31040 Castagnole di Paese (TV) Italy  
 info@rehateamprogeo.com  
 https://www.rehateamprogeo.com

Tel. +39.0422.484657  
 Fax +39.0422.484661  
 P.IVA IT 0318252066 - C.C.I.A.A. TV n.225867  
 Iscr.Trib TV n.41690 - C.S.I.V. €100.000,00

## 1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG UND VERWENDUNGSBEDINGUNGEN / FUNKTIONSBESTIMMUNGEN

Bei diesem Modell handelt es sich um ein selbst zu schiebendes Modell, d.h. die **Bewegung erfolgt manuell auf das Fahrzeug** durch Einwirkung auf die Greifreifen der Hinterräder oder von der Begleitperson durch Einwirkung auf die Schiebegriffe.

Es hat sowohl eine rehabilitative als auch eine aktive Funktion und ist daher für den täglichen Gebrauch sowohl für Benutzer mit schweren Pathologien (mit eingeschränkter Bewegung der Beine, Arme oder des Rumpfes) als auch für „aktive“ Benutzer (die in der Lage sind, Aktivitäten selbstständig durchzuführen) indiziert. Es dient dazu, die autonome oder assistierte (durch eine Begleitperson) Bewegung eines Benutzers mit eingeschränkter oder fehlender Bewegungsfähigkeit eines oder mehrerer Körperteile zu gewährleisten.

Da es eine große Auswahl an Zubehör und Konfigurationsmöglichkeiten gibt, kann der Rollstuhl sicher in Innenbereichen (zu Hause, in der Schule, usw.) und Außenbereichen (auf der Straße, Gehweg, Hof, usw.) benutzt werden, solange die Temperatur zwischen -30°C und +60°C liegt.

Wenn der Benutzer von einer besonders schweren Erkrankung betroffen ist oder sich selbst nicht bewegen kann, ist eine Begleitperson immer ratsam. Wir raten auch von der Benutzung auf hügeligem, teilweise weichen, sandigen oder unebenen Untergrund ab.



**Im täglichen Einsatz des Rollstuhls kann der Benutzer in die Situationen auf holprigem oder unebenem Gelände (Kies, Kopfsteinpflaster, Löcher im Boden, usw.) oder rutschigem Untergrund (nass, sandig, staubig, ölige harte Oberflächen, usw.) kommen. In solchen Situationen und allgemein in allen Fällen, in denen die Verwendung des Rollstuhls schwierig oder gefährlich (für den Rollstuhl und seinen Benutzer) sein kann, ist es immer ratsam, vorsichtig und gleichmäßig ohne plötzliche Beschleunigung oder starkes Abbremsen zu fahren.**

**Wenn die Schwierigkeit oder das Risiko zu hoch ist, ist immer eine Begleitperson ratsam.**

**Die maximale Steigung, die ein Rollstuhl bewältigen kann, ohne nach hinten zu kippen, beträgt 3° (6 %).**

**Alle Fußplatten erfordern das Tragen von Socken oder Schuhen, also stellen Sie keine nackten Füße auf die Fußplatten.**

**Für die Sitzfläche, Plane oder sonstiges, falls für dieses Modell verfügbar, ist nicht vorgesehen, dass der Benutzer direkt darauf sitzt; daher ist es notwendig, dass am Rollstuhl ein Kissen verwendet wird, das separat und entsprechend den spezifischen Bedürfnissen des Benutzers zu bestellen ist; dieses wird auf die Sitzfläche gelegt und der Benutzer wird darauf sitzen.**

**Das maximale Benutzergewicht für das Modell EGO / EGO CARBON / EGO CUSTOM beträgt: 125 kg.**

**Einige Rollstuhl-Konfigurationen können breiter als 700 mm sein. In diesem Fall kann es unter Umständen nicht möglich sein, einige oder alle Notausgänge innerhalb eines Gebäudes zu benutzen. Wenn Ihre Rollstuhl-Konfiguration breiter als 700 mm ist, kann es für Sie schwierig, wenn nicht gar unmöglich sein, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.**

Entsprechend der Form- und Strukturmerkmale des Rollstuhl-Modells **EGO / EGO CARBON / EGO CUSTOM** ist dieser ideal für den Einsatz sowohl mit Jugendlichen als auch mit Erwachsenen geeignet.

## 2 INBETRIEBNAHME



Es ist wichtig, dass eine Komplettüberprüfung aller Funktionsteile des Rollstuhls **AUSSCHLIESSLICH DURCH EINE QUALIFIZIERTE UND AUTORISIERTE PERSON** durchgeführt wird, um sowohl die Eignung zu bewerten als auch den Benutzer und seine Begleitperson mit der richtigen Anwendungsanleitung zu versorgen.

Falls der Benutzer und / oder seine Begleitperson eine Fehlfunktion eines Teils des Rollstuhls feststellt, ist er verpflichtet den Händler zu kontaktieren, um das Problem zu lösen.

Nichtbeachten der Anleitung und der Informationen des Handbuchs kann zu einer Fehlfunktion und / oder Schäden des Rollstuhls und / oder des Benutzer und / oder Dritter führen. Rehateam s.r.l. ist nicht für Schäden am Rollstuhl und / oder beim Benutzer und / oder Dritten haftbar, wenn die Anleitung und Informationen des Handbuchs nicht eingehalten werden.

Die Verwendung des Rollstuhls erfordert die Handhabung mit einigen seiner Teile. Die Hinweise für eine korrekte Handhabung werden in den folgenden Dokumenten beschrieben. Um Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie bitte die Anweisungen.


Die Installation und Verwendung von Elektrifizierungs-, mechanischen und/oder elektrischen Handhabungsvorrichtungen oder anderen Unterstützungssystemen, die nicht von Rehateam s.r.l. zum Zeitpunkt der Lieferung bereitgestellt wurden, können zu Belastungen führen, die bei der Prüfung des Produkts nicht vorhergesehen wurden, und folglich wird die Integrität und vollständige Sicherheit des Produkts selbst nicht garantiert. Im Falle der Installation von zusätzlichen Zubehörmitteln zu dem von Rehateam s.r.l. gelieferten Produkt, muss dies von Ihrem Händler, dem Hersteller des Zubehörgeräts garantiert und von Rehateam s.r.l. genehmigt werden.


## 2.1 Reifendruck


Um eine gleichbleibende, präzise Lauf- und Bremsbewegung zu gewährleisten, ist unbedingt sicherzustellen, dass die Reifen richtig aufgepumpt sind.

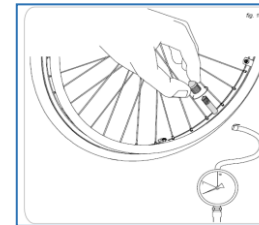
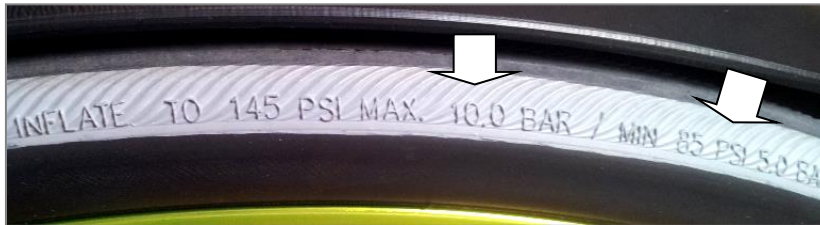
Entfernen Sie die Ventilkappe aus Kunststoff vom Ventil, das Sie auf der Felge des Hinterrades finden

Benutzen Sie einen Kompressor oder eine Luftpumpe mit Manometer, um den Druck auf den richtigen Stand zu bringen. Schrauben Sie die Ventilkappe aus Kunststoff wieder drauf!

 **Überprüfen Sie wöchentlich den richtigen Reifendruck wie auf dem Reifen angegeben. (Wir schlagen vor den Hochdruckreifen zwischen Min. und Max. aufzupumpen). Ein ausreichender Reifendruck macht den Rollstuhl beim Manövrieren deutlich laufruhiger und kontrollierbarer. Falsches Aufpumpen der Reifen (insbesondere zu wenig) kann zu Fehlfunktionen der Bremsen führen und der Rollstuhl könnte sich nicht stoppen lassen.**


 **Überschreiten Sie den angegebenen Druck auf den Reifen nicht, denn dadurch könnten die Reifen und der Schlauch platzen. Berücksichtigen Sie immer, was bezüglich des Reifentyps angegeben ist.**

 Auch die Vorderräder könnten Luftreifen sein. Folgen Sie in dem Fall denselben Angaben. Pannensichere Bereifung muss nicht aufgepumpt werden. Dieser Reifentyp benötigt weniger Wartung und verringert die Kosten und Unannehmlichkeiten durch einer Reparatur oder Austausch des Schlauchs. Jedoch ist die Laufruhe bei normalem Gebrauch nicht gut und leichtgängig wie bei Luftreifen und sie absorbieren die Vibrationen von nicht ganz glattem Untergrund nicht so gut.



## 2.2 Bremsen


Die Feststellbremsen sind eine Sicherheitsvorrichtung, daher müssen sie täglich auf ihre Tauglichkeit überprüft werden.

 **Die Bremse wirkt so, dass ein Hebel direkt auf den Reifen drückt. Daher hängt die Effizienz des Bremssystems vom richtigen Reifendruck ab. Wir empfehlen ihnen den Reifendruck in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Das Maximalgefälle im Sicherheitsbereich der wirkungsvoll funktionierenden Feststellbremsen beträgt 3° (6%)**

 **Die Bremsen haben eine Sicherheitseigenschaft und dürfen während des Bewegens des Rollstuhls nicht benutzt werden, weil dadurch der Rollstuhl kippen kann, was Verletzungen des Insassen zur Folge haben kann.**

Um die Wirksamkeit der Bremsen zu überprüfen, betätigen Sie diese je nach Art der Bremsen, wie unten beschrieben, und versuchen Sie, mit der im Rollstuhl sitzenden Person, den Rollstuhl leicht zu schieben. Wenn die Hinterräder sich nicht drehen oder sich nur schwer drehen lassen, wodurch ein unabsichtliches Bewegens des Rollstuhls verhindert werden soll, dann sind die Bremsen funktionstüchtig. Überprüfen Sie beide Bremsen.

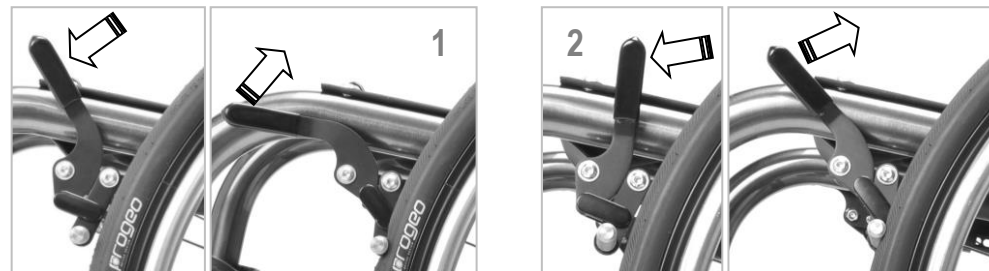
Die benötigte Kraft zum Feststellen / Lösen der Bremsen kann je nach Art der Bremsen unterschiedlich sein. Für Benutzer mit weniger Kraft in den oberen Gliedmaßen ist eine Bremshebelverlängerung ratsam.

 **Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Feststellen und Lösen der Bremse nicht die Finger einklemmen, und auch in anderen Situationen, in denen sich Ihre Hände den Bremsen nähern.**



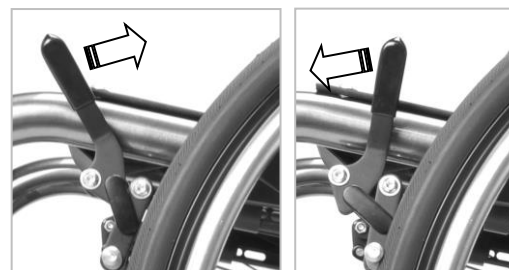
### STOSSARRETIERUNGSBREMSE

Der Bremshebel kann entweder „gebogen“ (1) oder „gerade“ (2) sein.  
Zum Feststellen der Bremse, drücken Sie den Hebel nach vorne, bis er einrastet.  
Zum Lösen der Bremse ziehen Sie den Hebel nach hinten.  
Die Bremse bewegt sich automatisch in ihre Ruheposition zurück.



### ZUGARRETIERUNGSBREMSE

Zum Feststellen der Bremse, ziehen Sie den Hebel nach hinten, bis er einrastet.  
Zum Lösen der Bremse drücken Sie den Hebel nach vorne.  
Die Bremse bewegt sich automatisch in ihre Ruheposition zurück.



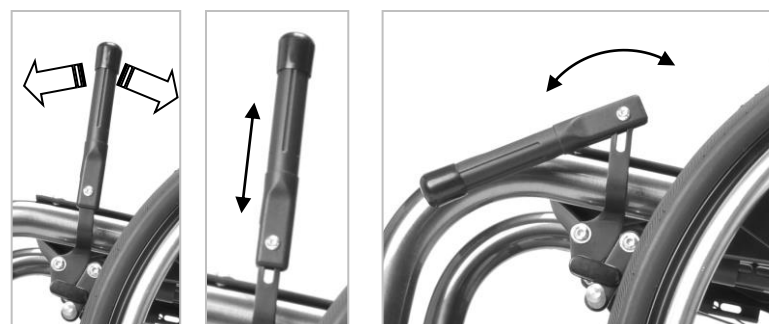
### BREMSE MIT VERLÄNGERTEM HEBEL

Die Bremse (Stoß- und Zugarreterung) mit verlängertem Hebel funktioniert genauso, lässt sich allerdings leichter Feststellen und Lösen.

Um zu verhindern, dass der verlängerte Hebel beim Ein- oder Aussteigen im Weg ist, kann der Hebel weggeklappt werden.

Dafür ziehen Sie den Hebel zuerst nach oben und klappen ihn dann nach vorne.

Um ihn in die normale Benutzerfunktion zurückzubringen, heben Sie den Hebel hoch und drücken sie ihn danach nach unten.



### SPORTBREMSE

Zum Feststellen der Bremse ziehen sie den Hebel zu sich hin, bis er einrastet.

Zum Lösen der Bremse drücken Sie den Knauf **A** nach vorne. Die Bremse bewegt sich zurück in ihre Ruheposition.

Diese Art von Bremsen vereinfacht das Abnehmen der Hinterräder vom Rollstuhl. Sie verhindert Beeinträchtigungen der Hände beim Antreiben der Greifreifen, auch bei größeren Bewegungen. Andererseits sind sie im Vergleich zu traditionellen Bremsen weiter unten positioniert und schwieriger zu bedienen. Daher sind sie für Personen mit eingeschränkter Funktion/Bewegung des Rumpfes und/oder der oberen Gliedmaßen und Hände nicht geeignet.



## 2.3 Schnellspannhinterräder

Die Schnellspannhinterräder ermöglichen das leichtere Verladen des Rollstuhls ins Auto oder, falls der Rollstuhl mit dem Zubehör „Transiträder“ ausgestattet ist, wird er sowohl kürzer als auch schmaler und ermöglicht somit den Zugang in kleine Räume wie z.B. ein Aufzug. **Überprüfen Sie das korrekte Einrasten** der Steckachsen der Hinterräder wenn keine Person im Rollstuhl sitzt.

Die Bremsen müssen dabei immer die geöffnet sein.

Heben Sie den Rollstuhl auf einer Seite leicht vom Boden an, indem sie ihn an der Rückenlehne festhalten. Jetzt berührt ein Hinterrad nicht mehr den Boden.

Greifen sie mit der Hand in die Hinterradnabe (ohne den Knopf der Schnellspannachse zu drücken). Geben Sie auf Ihre Finger acht, während sie sich zwischen den Speichen befinden.

Drücken und ziehen Sie das Rad (wie durch den Pfeil angedeutet) um das richtige Einrasten des Rades zu überprüfen: Das Rad darf sich nicht mehr lösen.

Sollte sich das Rad lösen, muss die Steckachse eingestellt werden.

Nur qualifizierte und autorisierte Personen dürfen die Einstellung durchführen.



**Die Steckachsen der Hinterräder sollten in regelmäßigen Abständen vom Benutzer überprüft werden.**

**Wenn die Steckachsen nicht richtig platziert und befestigt werden, könnten sie sich während des normalen Gebrauchs lösen. Dies könnte zur Folge haben, dass das Rad unbeabsichtigt herausrutscht, der Rollstuhl umkippt und möglicherweise beim Benutzer Verletzungen verursachen.**

**Um das Rad zu entfernen**, lösen Sie zuerst die Bremse.

Heben Sie den Rollstuhl auf einer Seite leicht vom Boden an, indem Sie ihn an der Rückenlehne festhalten. Jetzt berührt ein Hinterrad nicht mehr den Boden.

Greifen Sie mit der Hand in die Hinterradnabe und drücken Sie mit dem Daumen den Knopf der Steckachse, halten sie ihn gedrückt und ziehen Sie das Rad ab.

**Um das Rad einzusetzen**, lösen sie zuerst die Bremse.

Heben Sie den Rollstuhl auf einer Seite leicht vom Boden an, indem Sie ihn an der Rückenlehne festhalten. Jetzt berührt ein Hinterrad nicht mehr den Boden.

Greifen Sie mit der Hand in die Hinterradnabe und drücken Sie mit dem Daumen den Knopf der Steckachse, halten Sie ihn gedrückt und schieben Sie das Rad komplett in die Radaufnahme.

Lassen Sie den Knopf der Steckachse los (ein Klick weist auf das richtige Einrasten hin).

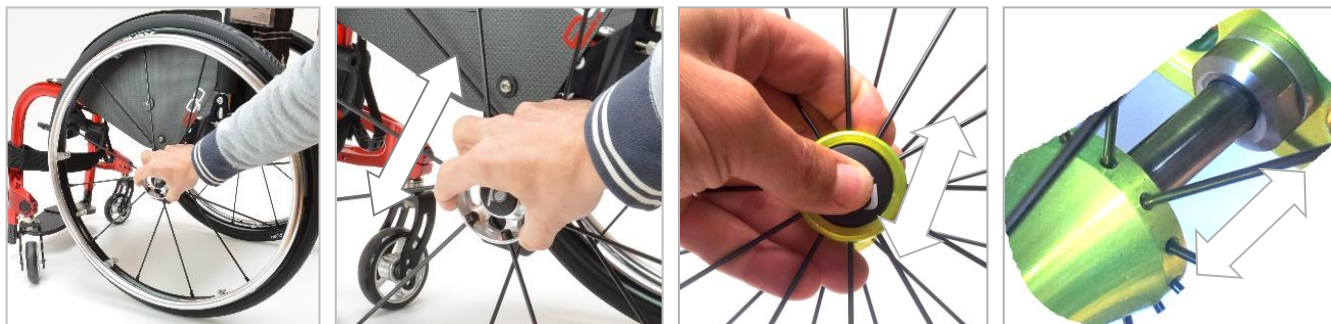


**Lösen Sie zum Entfernen und Einsetzen der Räder immer die Bremsen.**

**Überprüfen Sie immer das richtige Einrasten der Steckachse.**

**Die für die Positionierung des Hinterrades vorgesehenen Löcher können eine Quetschgefahr für die Finger darstellen.**

**Gehen Sie in jeder Situation, in der Ihre Hände mit diesen Löchern in Berührung kommen, vorsichtig vor.**



## 2.4 Zusammenfallen/Auseinanderklappen des Rollstuhls

Das Modell EGO / EGO CARBON / EGO CUSTOM verfügt über ein doppeltes Achsensystem mit faltbarer Sitzfläche und faltbaren Rückenrohren. Die zwei Bewegungen sind unabhängig voneinander und beeinträchtigen sich gegenseitig nicht.



**Überprüfen Sie vor dem Benutzen des Rollstuhls immer, ob Sitzfläche und Rückenrohre eingerastet sind.**

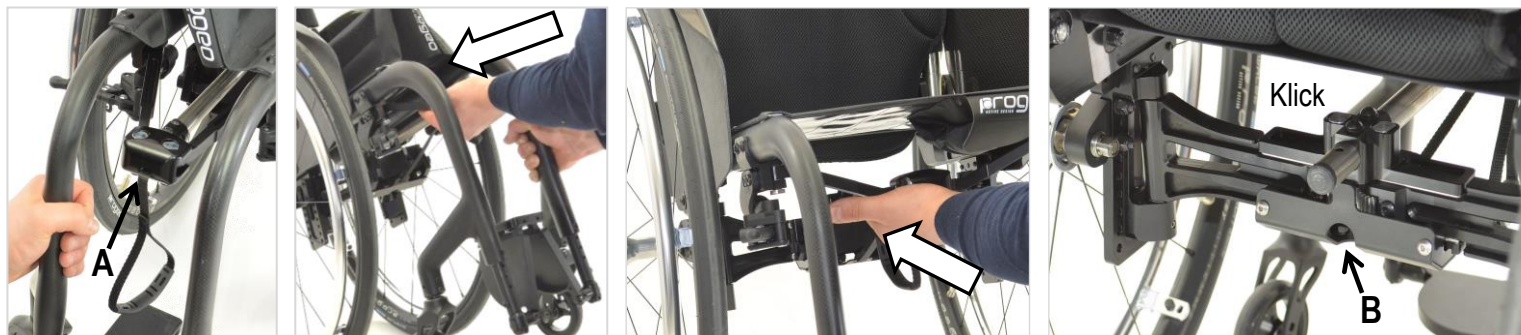
### ÖFFNEN DER SITZFLÄCHE

Halten Sie mit einer Hand den Vorderrahmen (rechts oder links) des Rollstuhls fest und ziehen Sie mit der anderen Hand am vorderen Griff **A**, bis die Sitzfläche komplett geöffnet ist.

Ein „Klick“ weist darauf hin, dass die Ankopplung **B** verriegelt ist.

Stellen Sie nach dem Öffnen der Sitzfläche immer sicher, dass die Ankopplung **B** ordnungsgemäß verriegelt ist. Um das zu überprüfen, versuchen Sie am Knauf **B** zu ziehen (nicht am Band). Wenn die Sitzfläche sich jetzt nicht zusammenfaltet, ist die Verriegelungseinheit ordnungsgemäß verriegelt.

Klappen Sie die Fußstütze nach unten. (Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn der Rollstuhl mit einer automatisch absenkenden verbundenen Fußplatte ausgestattet ist).

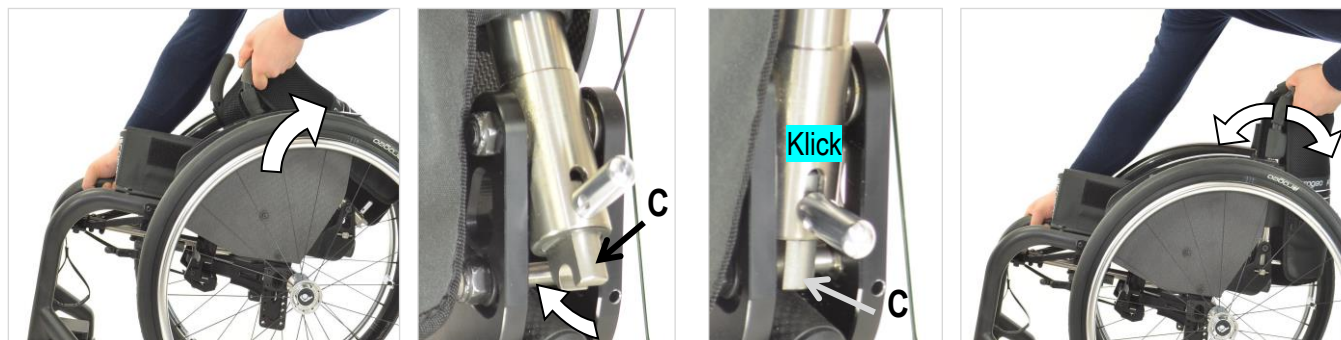


### HOCHKLAPPEN DER RÜCKENLEHNE

Halten Sie die Schiebegriffe an der Rückenlehne fest und ziehen Sie sie in eine aufrechte Position. Führen Sie diesen Vorgang am anderen Rückenrohr durch.

Überprüfen Sie sorgfältig, ob die beide Rückenrohre eingerastet sind (der Haken **C** beider Rohre muss richtig eingerastet sein).

Um zu überprüfen, ob die Rückenlehne richtig geöffnet ist, halten Sie mit einer Hand den Vorderrahmen fest, mit der anderen Hand halten Sie die Schiebegriffe an der Rückenlehne fest und versuchen Sie die Rückenrohre vor und zurückzubewegen. Wenn es richtig eingerastet ist, erlauben die Rückenrohre nur ein wenig Spiel. Überprüfen Sie dies genauso an beiden Rohren.



## ZUSAMMENFALTEN DER SITZFLÄCHE



**HALTEN SIE NIEMALS WIE UNTEN IM BILD DARGESTELLT DEN VORDEREN HEBEL „A“ FEST. SIE KÖNNTEN WÄHREND DEM ZUSAMMENFALTEN DES SITZES IHRE FINGER ZWISCHEN DEN ZWEI ACHSEN „X“ EINKLEMMEN.**  
**HALTEN SIE NIEMALS WIE UNTEN IM BILD DARGESTELLT DEN VORDERRAHMEN AN SEINEM GEBOGENEN TEIL FEST. IN DIESER POSITION WÄRE IHRE HAND IN DERSELBEN HÖHE WIE DER HEBEL „A“, DER AM ENDE DES FALTVOORGANGS GEGEN DIE FINGER IHRER HAND DRÜCKT.**



Sie müssen den Rahmen unterhalb der Biegung festhalten.



(1) Entfernen Sie das Kissen oder sonstige weiche oder feste Auflagen vom Sitz und von der Rückenlehne.

Klappen Sie die Fußstützen nach oben. (Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn der Rollstuhl mit einer automatisch absenkenden Fußplatte ausgestattet ist)

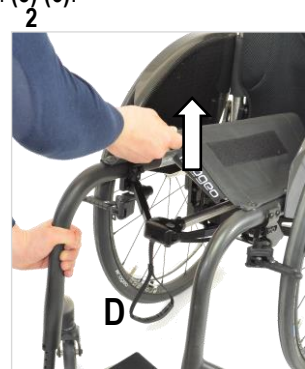
Ziehen Sie mit beiden Händen die Sitzbespannung nach oben wie auf dem seitlichen Bild abgebildet.

Halten Sie mit einer Hand den Vorderrahmen (rechts oder links) des Rollstuhls fest und mit der anderen Hand das Band D.

Lassen Sie Ihre Hand am Vorderrahmen und ziehen Sie kurz am Band D.

(2) Jetzt schlagen wir vor, dass Sie die Sitzbespannung nach oben ziehen, um Beeinträchtigungen mit der zusammengeklappten Achse zu vermeiden.

(3) Jetzt sind die zwei Haken in der Einheit B gelöst und daher ist es möglich die Achse (vorne und hinten) durch Ziehen des Bandes D oder Zusammendrücken des Vorderrahmens, bis die Sitzfläche komplett gefaltet ist, zusammen zu klappen (5) (6).



Sollte der Rollstuhl mit geteilten Fußstützen oder hochklappbarer Fußplatte ausgestattet sein, klappen Sie diese vor dem Zusammenfallen des Rollstuhls komplett nach oben. (Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn der Rollstuhl mit einer automatisch absenkenden Fußplatte ausgestattet ist).

Falls Sie dieses Vorgehen nicht befolgen, kann es zu Beschädigungen des Rahmens und / oder anderer Teile des Rollstuhls kommen. Rehateam s.r.l. ist in keiner Weise für irgendwelche Schäden haftbar, die aufgrund der Nichtbefolgung dieses Vorgehens entstehen.

## UMKLAPPEN DER RÜCKENLEHNE



Achten Sie während des Runterklappens der Rückenlehne darauf, dass Sie sich nicht die Finger zwischen Rückenrohr und Seitenteil einklemmen.

Entfernen Sie das Kissen oder andere weichen oder festen Auflagen vom Sitz.

Drücken Sie mit einem Finger den Stift E nach oben und falten Sie die Rückenlehne an den Schiebegriffen nach unten.

Die zwei Rohre sind unabhängig voneinander, daher ist dieser Vorgang auch am anderen Rückenrohr durchzuführen.



Sollte der Rollstuhl mit schwenkbaren, abnehmbaren Armauflagen ausgestattet sein, kann es notwendig sein diese wegzudrehen oder zu entfernen



## KOMPLETTES ZUSAMMENKLAPPEN DES ROLLSTUHLIS

Sie können den Rollstuhl komplett zusammenklappen, indem sowohl Sitzfläche als auch Rückenlehne gefaltet werden.

Die beiden Bewegungen sind unabhängig voneinander und beeinträchtigen sich nicht gegenseitig, daher ist es möglich zuerst die Sitzfläche zu falten und dann die Rückenlehne oder umgekehrt.



## SICHERUNGSBAND FÜR GEFALTETEN ROLLSTUHL

Dieses Zubehör (nicht in der Standardkonfiguration enthalten) ist hilfreich, um den Rollstuhl beim Tragen in gefaltetem Zustand zu halten, z.B. beim Verladen ins Auto. Es hält die beiden Vorderrahmen mit einem Klettverschluss zusammen. Die Rückenlehne ist dabei nicht miteingeschlossen, deshalb kann das Sicherungsband in gefaltetem Zustand oder in aufrechter Position unabhängig benutzt werden.

Lösen Sie das Band vom Punkt **A** unter der Sitzbespannung, wo sie das eingenähte Klettband erkennen können.

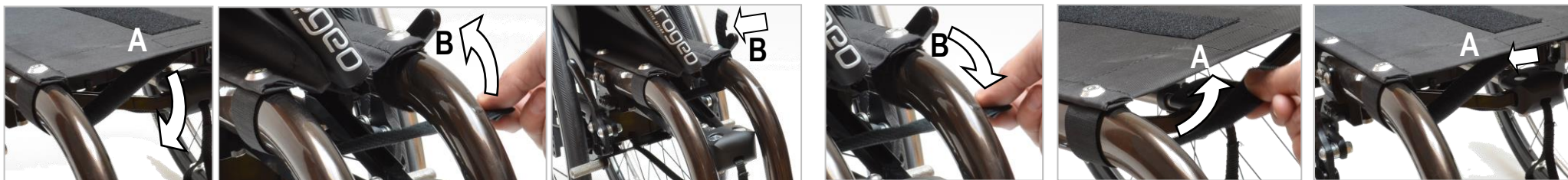
Falten Sie den Sitz.

Führen Sie das Band unter dem Vorderrahmen aber über den zwei gefalteten Verschlussstangen durch.

Befestigen Sie das Band an der Außenseite von Punkt **B** des Rahmens wo ein anderes Klettverschlussstück befestigt ist.

Um den Sitz zu öffnen, lösen Sie zuerst das Band vom Punkt **B**.

Um zu verhindern, dass Band herunterhängt wenn der Sitz geöffnet ist, befestigen Sie das Band am Punkt **A** unter der Sitzbespannung.



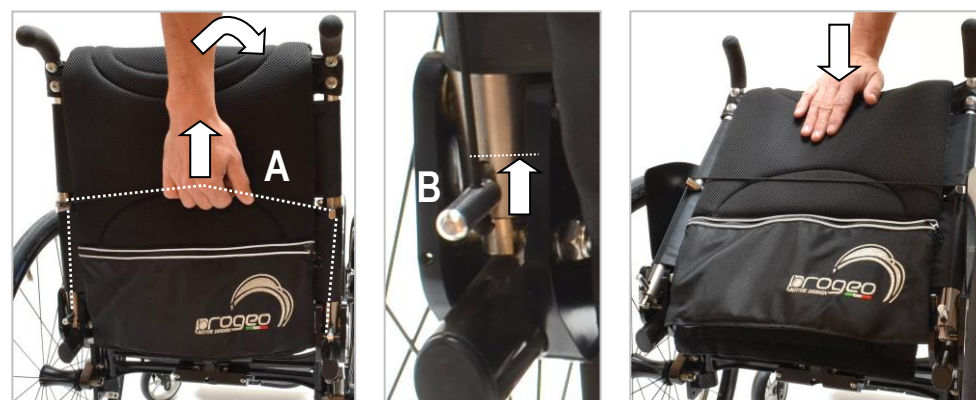
## ENTRIEGELUNGSSCHNUR FÜR DAS RÜCKENTEIL

Dieses Zubehör (nicht in der Standardkonfiguration enthalten) ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung der Rückenlehne mit nur einer Hand.

Dies ist besonders nützlich, wenn Sie die Rückenlehne herunterklappen und dabei die Vorderseite des Rollstuhls vor ihnen steht (eine häufige Situation beim Selbstverladen im Auto).

Um die Rückenlehne nach unten zu falten, ziehen Sie am Band **A** bis die zwei Hebel **B** am Ende der Öse ankommen. Jetzt beginnen Sie mit dem Unterarm die Rückenlehne zu falten, Sie können dann das Band loslassen und mit einer Hand die Rückenlehne komplett nach unten falten.

Dieser Vorgang ist nur bei offener Sitzfläche sinnvoll.



## 2.5 Fußplatte



Wenn sie sich in den Rollstuhl setzen oder ihn verlassen, empfehlen wir, die Füße nicht auf die Fußplatte zu stellen. Ein übermäßiges Gewicht auf der Fußplatte kann dazu führen, dass sie bricht und der Benutzer könnte sich verletzen.



Überprüfen sie nach jedem Einsatz, dass sich die Fußplatten in der richtigen Position befinden.

Die doppelten Fußplatten sind weniger widerstandsfähig als die einteiligen Fußplatten und sie sind daher für Benutzer mit starken Spastiken und / oder Kontraktionen nicht geeignet.

Der Rollstuhl kann entsprechend den Bedürfnissen des Benutzers mit einer der oben genannten Fußplatten ausgestattet sein.

Alle Fußplatten, ausgenommen Fußplatten mit einem automatischen Klappmechanismus, erlauben dem Benutzer, wenn sie hochgeklappt sind, seine Füße, besonders beim Ein- und Aussteigen, einfacher auf den Boden zu stellen.

Die einteiligen Fußplatten sind stabiler als die doppelten und sind daher für Benutzer zu empfehlen, die häufige Spastiken haben oder viel Kraft auf die Fußplatten ausüben.

Die Fußplatten nach oben zu klappen ist ein sehr einfacher Vorgang, der mit einer Hand durchgeführt werden kann, indem man die Platte nach oben zieht.

Um die Fußplatte in ihre Benutzerfunktion zurückzubringen, drücken sie sie einfach nach unten. Und wenn es sich um eine einteilige Fußplatte handelt, stellen sie sicher, dass sie in die entsprechende Halterung eingehängt wird, wie für jeden Plattentyp angegeben.



Sie können im Bestellbogen je nach Art der Fußplatte die Position (innen, außen oder dazwischen) auswählen.

### DOPPELTE FUSSPLATTE

Stellen Sie sicher, dass beide Kunststoff-Fußplatten vollständig abgesenkt sind, bevor Sie Den Rollstuhl benutzen.



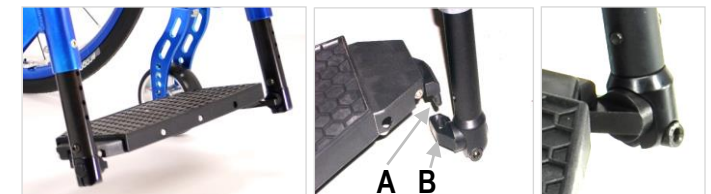
### ALUMINIUM-FUSSPLATTE MIT AUTOMATISCHEM KLAPPMECHANISMUS (Compact)

Die Überprüfung ist nicht notwendig, da bei korrektem Öffnen des Rollstuhls die Fußplatte automatisch geöffnet wird.



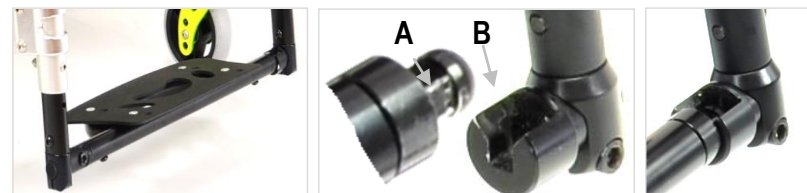
### EINTEILIGE FLIP-UP-KUNSTSTOFF-FUSSPLATTEN

Prüfen Sie, ob der Sicherungsstift A richtig in den Schlitz der Halterung B eingesetzt ist.



### EINTEILIGE FLIP-UP-ALUMINIUM-FUSSPLATTEN

Prüfen Sie, ob der Sicherungsstift **A** richtig in den Schlitz der Halterung **B** eingesetzt ist.

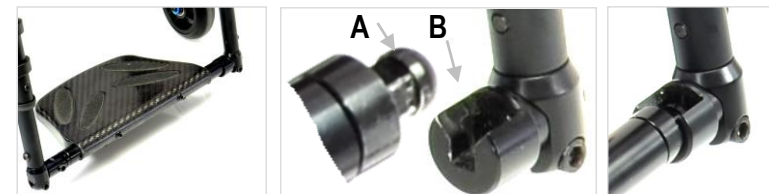


### EINTEILIGE FLIP-UP-CARBON-FUSSPLATTEN

Prüfen Sie, ob der Sicherungsstift **A** richtig in den Schlitz der Halterung **B** eingesetzt ist.

Carbon-Fußplatten können um 180° geschwenkt werden. Dieses Merkmal könnte nützlich sein, um entweder die Belastung des Rollstuhls zu reduzieren oder vorübergehend eine andere Position der Fußplatte einzustellen.

Um solch einen Vorgang durchzuführen, heben Sie einfach die Platte aus ihrer Sicherungshalterung und drehen Sie sie in die entgegengesetzte Position. Jetzt können Sie entweder den Rollstuhl zusammenfallen oder die Fußplatte in ihrer Halterung sichern.



### WADENBAND

Wenn der Rollstuhl mit geteilten Fußstützen oder Flip-up-Fußstützen ausgestattet ist, werden diese mit einem gespannten Wadenband versehen, um ein Einknicken des Rahmens beim Fahren des Rollstuhls und beim Ein- und Aussteigen zu verhindern.



**Benutzen Sie das Wadenband niemals zum Abstützen der Füße und entfernen Sie es niemals. Ohne das Wadenband kann nämlich der Vorderrahmen so weit auseinandergehen, dass sich die Rollstuhlgeometrie auch bei normalem Fahren verändert. Rehateam s.r.l. kann für Schäden am Rollstuhl oder für den Benutzer nicht haftbar gemacht werden, wenn die geteilte Fußstütze oder Flip-up-Fußstütze am Rollstuhl ohne das Wadenband benutzt wird..**



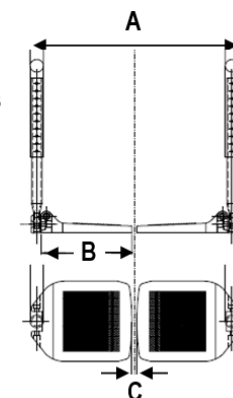
### WEITERE INFORMATIONEN ZUR FUSSPLATTE

Wenn doppelte Fußstützen angebracht sind, ist es notwendig in Übereinstimmung mit dem Gesetz UNI EN 12183 Paragraf 6.1, dass der korrekte Abstand zwischen beiden Fußplatten in heruntergeklappten Zustand eingehalten wird:

Der Abstand der Fußstützen (**C**) darf bei der Rollstuhlbenutzung von **Erwachsenen (1)** 35 mm nicht überschreiten.

Der Abstand der Fußstützen (**C**) darf bei der Rollstuhlbenutzung von **Kindern (2)** 25 mm nicht überschreiten.

In der Zeichnung zeigen wir zu den verschiedenen Sitzbreiten (**A**) die entsprechende geteilte Fußplatte (**B**):



A	1	2
	B	B
27	---	140 x 160
30	---	140 x 160
33	140 x 160	150 x 160
36	150 x 160	170 x 160
39	170 x 160	170 x 160
42	170 x 160	---
45	200 x 160	---
48	200 x 160	---



## 2.6 Wadenband

In manchen Fällen könnte das Vorderrad, während sich die Achse dreht die Ferse des Benutzers berühren; je nach Vorderradgröße und Rollstuhlbreite. Um solch einen Kontakt zu vermeiden, der zum Umkippen führen könnte, ist der Rollstuhl mit einem Wadenband ausgestattet. Das Wadenband muss so eingestellt werden, dass die Füße des Benutzers niemals die Vorderräder berühren.



Sie können das Wadenband über Klettverschlüsse einstellen.

## 2.7 Einstellbare Rückenbespannung

Die Rückenbespannung kann durch Festziehen oder Lockern der zwei speziellen Klettverschlüsse, die innerhalb der Rücklehne verborgen sind, an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden. Um eine Einstellung durchzuführen, heben Sie die Überzug an oder entfernen Sie ihn, ziehen Sie das Klettband fest oder lösen Sie es so weit wie nötig und klappen Sie den Überzug wieder herunter.



Wenn der Rollstuhl mit einer Haltungsrückenlehne anstelle einer Polsterung ausgestattet ist, befolgen Sie die Anweisungen des Haltungssystems.



Die Kombination aus der Neigung des Sitzes, der Neigung der Rückenlehnenrohre und der Neigung einer Haltungsrückenlehne in Bezug auf die Rohre kann einen Winkel von mehr als 25° zur Vertikalen ergeben. In diesem Fall muss der Rollstuhl über eine Kopfstütze oder eine Vorrichtung zu deren Befestigung verfügen, wie sie für dieses Modell vorgesehen ist.

## 2.8 Armauflagen

Dieses Model kann mit Armlauflagen ausgestattet sein.

Die Armauflagen sind Zubehör und müssen separat bestellt werden.

Sie sind insbesondere für Personen mit eingeschränkter Mobilität der Hände oder Arme und für Personen mit eingeschränkter Bewegung des Oberkörpers hilfreich, die eine bessere Stabilität im Rollstuhl benötigen.



**Halten Sie den Rollstuhl nicht an den Armauflagen fest, wenn Sie ihn hochheben; dabei könnten die Armlehnen aus ihrer Halterung herausrutschen und den Benutzer und dem Rollstuhl Schaden zufügen.**

**Benutzen Sie die Armauflagen nicht zum Abstützen beim Ein- oder Aussteigen. Wir empfehlen die Armauflage beim Ein- oder Aussteigen seitlich abzuschwenken, um das Umsetzen zu erleichtern.**



**Die Polsterung der Armlehnen kann Phthalate enthalten, die bei Verschlucken potenziell gesundheitsgefährdend sind. Vermeiden Sie unbedingt z. B. das an der Polsterung gekratzt wird und dass in den Fingern abgelagerte Rückständen der Polsterung in den Mund kommen, oder noch schlimmer, das an der Polsterung gelutscht/geknabbert wird (kommt eher bei Kindern vor).**

### ABNEHMBAREN ARMLEHNEN

Diese Art der Armauflage ist ganz praktisch. Sie können sie entfernen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Die abnehmbaren Armlehnen haben einen Kleiderschutz.

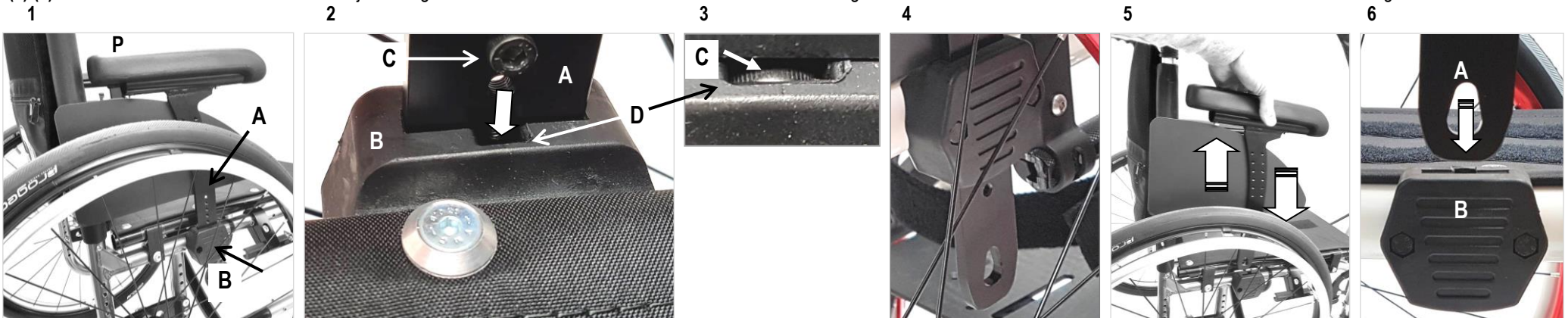


**Diese Art von Armlehne bleibt immer frei, um senkrecht aus ihrer Halterung entfernt zu werden.**

(1) Die korrekte Gebrauchsstellung P ist, wenn die bajonettartige Aufnahme A stoppt, sobald sie durch die Aufnahme B eingeführt ist, wenn der Bolzen C in den Hohlraum D geht (2) (3) (4).

(5) Um die Armauflage zu entfernen, ziehen Sie sie einfach nach oben.

(5) (6) Zum Einsetzen der Armlehne wird die bajonettartige Aufnahme A durch den Schlitz D in die Aufnahme S eingeführt und man lässt sie wie oben beschrieben in ihre korrekte Position gleiten.



## ROHRARMAUFLAGEN MIT STAHLAUFNAHME

Sie können diese Art von Armauflagen seitlich wegschwenken und entfernen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Bei dieser Art von Armauflagen ist der Rollstuhl mit Seitenteilen ausgestattet.



**Überprüfen Sie immer, dass die Armauflagen in ihrer Benutzerposition eingerastet sind (in Fahrtrichtung und parallel zu den Seiten des Rollstuhls).**

**In allen anderen Positionen (ausgenommen wenn sie in der hinteren Position eingerastet sind) lassen sie sich frei drehen. Stellen Sie deshalb immer vor Benutzung des Rollstuhls sicher, dass sie richtig positioniert sind. Wenn diese Anweisung ignoriert wird, kann der Rollstuhl oder der Benutzer kippen.**

(1) (2) Um die richtige Benutzerposition zu überprüfen, halten Sie mit einer Hand die Armauflage fest und versuchen Sie sie mit dem und gegen den Uhrzeigersinn zu bewegen. Wenn sie richtig eingerastet ist, dreht sich die Armauflage nicht, aber lässt ein wenig Spiel zu.

(3) (4) Um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern, können Sie die Armauflage seitlich wegschwenken. Heben Sie sie ungefähr 1 cm hoch (das Teil A der Aufnahme entfernt sich vom Teil B, aber es löst sich nicht) und schwenken Sie sie weg.

(5) (6) Wenn Sie möchten, können Sie die Armauflage wegschwenken, bis sie auf der Gegenseite einrastet (das Teil A rastet im Teil B ein).

Um sie in ihre Benutzerposition zurückzubringen, schwenken Sie, bis sie verriegelt (wenn sie auf der Gegenseite verriegelt war, heben Sie sie zuerst ungefähr 1 cm an).

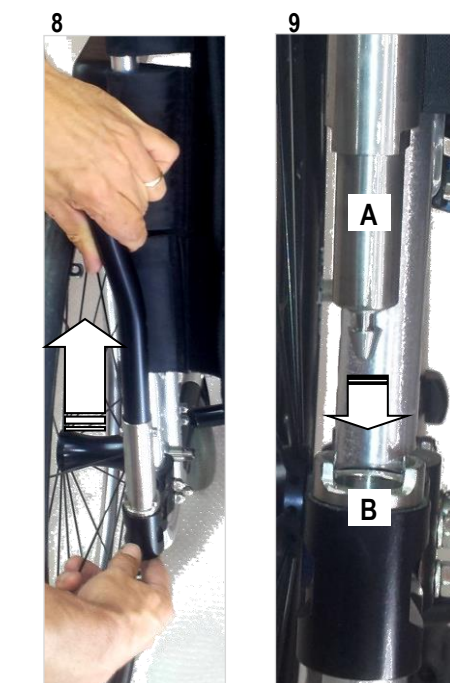
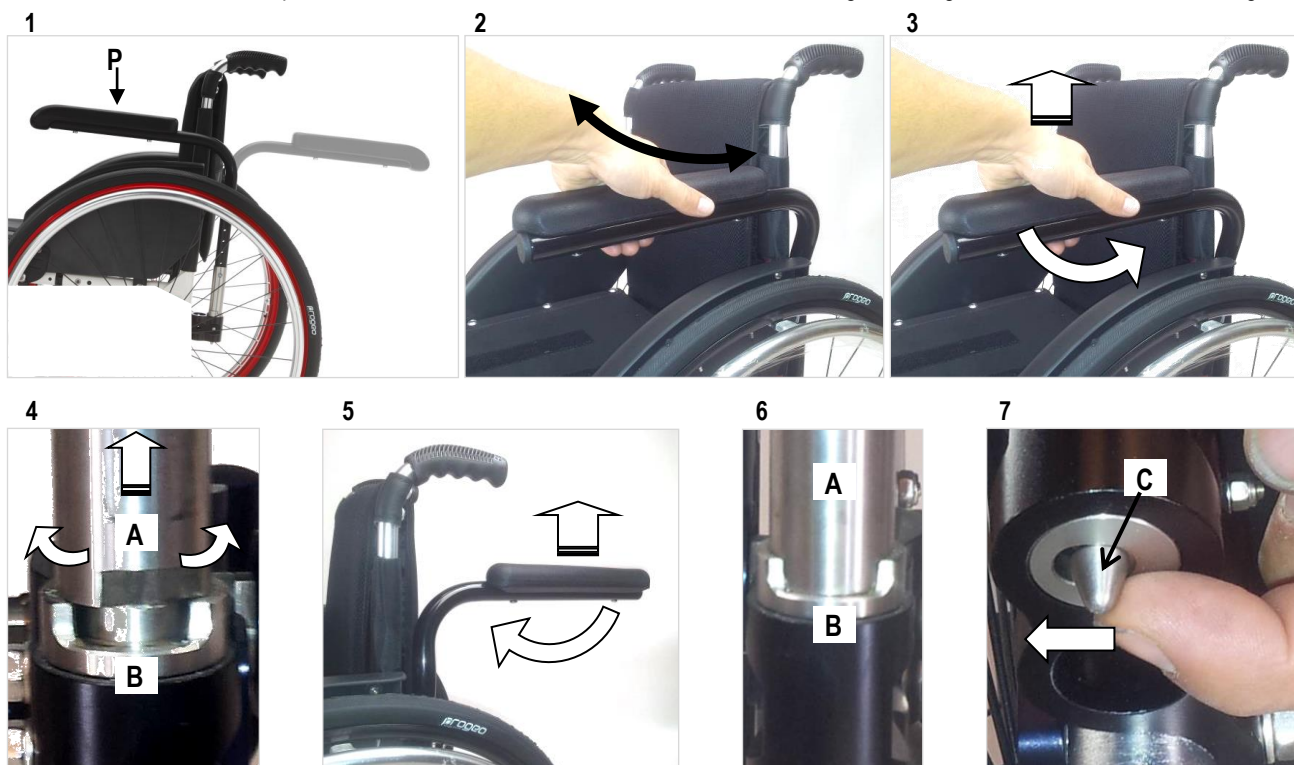
(6) (7) (8) Die Stahlaufnahme (die aus den Teilen A und B besteht) verhindert, dass sich die Armauflage unbeabsichtigt löst. Wenn Sie die Armauflage ca. 1 cm nach oben ziehen, sollte sie an diesem Punkt stoppen. In der oben erwähnten Position (4) können Sie die Armauflage wegschwenken.

Wenn Sie die Armauflage entfernen möchten, müssen Sie mit einem Finger den Stift C in das Loch bewegen und dann die Armauflage nach oben ziehen.

(9) Einsetzen der Armauflage; setzen Sie den Teil A der Aufnahme in das Loch vom Teil B ein und drehen Sie die Armauflage wie oben erwähnt, bis sie einrastet.



Da die Aufnahmen A und B präzise sind, ist ein Einsetzen und Entfernen der Armauflage nur möglich, wenn sie senkrecht bewegt wird.



## ARMLEHNEN DESK PROGEO

Diese Art der Armauflage ist ganz praktisch. Sie können sie entfernen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Die Armauflage Progeo Desk hat einen Kleiderschutz.



**Überprüfen Sie immer, dass die Armauflagen in der Benutzerposition P sicher eingerastet sind. Dies ist notwendig, um zu verhindern dass sich die Armauflage aus Versehen löst und möglicherweise den Benutzer gefährdet.**

(1) (2) Um die richtige Benutzerposition **P** zu überprüfen, halten Sie mit einer Hand die Armauflage vorne am Haltegriff fest und versuchen Sie sie nach oben zu ziehen. Wenn sie richtig eingerastet ist, löst sich die Armauflage nicht aus der Aufnahme **A**.

(3) (4) Um die Armlehnen zu entfernen, drücken Sie den Hebel **B** und ziehen die Armlehne nach oben.

(4) (5) Um die Armlehne einzusetzen, muss die Komponente **C** in die Halterung **A** eingeschoben werden. Ein Geräusch zeigt an, dass die Armlehne eingerastet ist. Bitte überprüfen Sie, ob die Armlehne korrekt eingerastet ist.

(6) Der Benutzer kann auch einfach die Armauflage in der Höhe anpassen. Drücken Sie die Knopf **D** nach vorne und halten Sie diese gedrückt, um die gewünschte Höhe durch Heben oder Senken einzustellen. Danach lassen Sie den Knopf **B** los, um den Bolzen in eines der Löcher im Rohr **E** einrasten zu lassen.



**Achten Sie darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen/zu quetschen, wenn Sie das Polster der Armlehne (8) ganz nach unten klappen.**



## 2.9 Befestigung der Teile

Bei der Auslieferung des Rollstuhls an den Benutzer muss dieser vom Händler überprüft werden. Er muss sicherstellen, dass sich der Rollstuhl in einem einwandfreien Zustand befindet. Es kann jedoch durch den täglichen Gebrauch des Rollstuhls dazu kommen, dass sich Muttern oder Schrauben lösen.



**Wir empfehlen eine regelmäßige Kontrolle, mindestens einmal im Monat. Es muss überprüft werden, ob die gesamten Schrauben usw. korrekt festgezogen sind.**

**Suchen Sie falls notwendig einen von PROGEO autorisierten Fachhändler oder Techniker auf.**

**Stellen Sie bei jedem Wartungszyklus sicher, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben richtig festgezogen sind.**

**Rehateam s.r.l. ist bei Vernachlässigung der Warnhinweise in keiner Weise für irgendwelche Schäden am Benutzer, einer dritten Person oder am Rollstuhl haftbar.**

## 2.10 Lebensdauer des Rollstuhls

Die PROGEO Rollstühle werden täglich eingesetzt und unterliegen damit einer Dauerbelastung, welche eine unvermeidliche Abnutzung der Teile verursacht. Unter normalem täglichem Gebrauch hat ein Rollstuhl eine Lebensdauer von ca. 5 Jahren, vorausgesetzt es werden in den richtigen Abständen sorgfältige Wartungen durchgeführt. Die Lebensdauer wird sich erhöhen, wenn der Rollstuhl nur im Innenbereich oder nicht täglich genutzt wird.

## 3 SICHERHEIT



Der Rollstuhl Progeo ist ein medizinisches Gerät, aus diesem Grund wird **DRINGEND DAVON ABGERATEN UND ES IST VERBOTEN**, das eigene Fahrzeug, auch nur vorübergehend, an andere Benutzer abzugeben.

Es ist nicht erlaubt irgendwelche nicht genehmigten Veränderungen vorzunehmen oder nicht zugelassene Teile zu verwenden, welche die Struktur des Rollstuhls verändern könnten und somit einen unsicherer Zustand sowie mögliche Schäden für Rollstuhl oder Insassen verursachen.



Rehateam s.r.l. kann bei Nichtbeachtung der Anweisungen oder Empfehlungen in diesem Handbuch nicht haftbar gemacht werden. Solche Handlungen haben den sofortigen Verlust der Hersteller Garantie zur Folge.

**VERBRENNUNGSGEFAHR!** Die Komponenten des Rollstuhls können sich bei starker Sonneneinstrahlung erhitzen.



Benachrichtigen Sie den Hersteller im Falle eines schweren Unfalls im Zusammenhang mit dem Gerät

Hersteller: Rehateam s.r.l., Vicolo Negrelli 5, 31038 Castagnole di Paese TV, Italien, Tel. 0039 0422 484657, E-Mail: [info@rehateamprogeo.com](mailto:info@rehateamprogeo.com)

### 3.1 Unfallvermeidung

#### BEWEGUNGEN

Vermeiden Sie plötzliche ruckartige Bewegungen während der Benutzung des Rollstuhls, da dies dazu führen kann dass der Rollstuhl umkippt. Wenn Sie auf Hindernisse treffen, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen (wie z.B. abruptes Bremsen).

Das Rutschrisiko steigt auf unebenem oder feuchtem Boden.

Das Überwinden von Hindernissen, wie z.B. Stufen und Rampen, muss vorsichtig durchgeführt werden (bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe). Zur größeren Sicherheit beim Bewegen über schräges oder potenziell gefährliches Gelände wird die Anwesenheit einer Begleitperson hinter dem Rollstuhl empfohlen.

#### GESCHWINDIGKEIT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Art des Geländes und die Bedingungen an.

Als allgemeine Regel raten wir eine konstante, normale Geschwindigkeit und die Vermeidung von plötzlicher Beschleunigung und Richtungswechsel.

#### BREMSEN

Die Feststellbremsen sind so konzipiert, dass sie den Rollstuhl in einer stehenden Position stabilisieren.




Aus Sicherheitsgründen raten wir davon ab, die Feststellbremsen zu verwenden, während der Rollstuhl in Bewegung ist.



Beim Benutzen der Bremsen sollte besonders darauf Acht gegeben werden, dass Verletzungen der Hände oder Finger vermieden werden.

### 3.2 Bewegungen: Ein- und Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl

 **Während Sie in/ aus dem Rollstuhl ein- oder aussteigen, stellen Sie Ihre Füße nicht auf das Fußbrett. Dies könnte zur Folge haben, dass der Rollstuhl umkippt und möglicherweise dem Rollstuhl und dem Insassen Schaden zufügt.**

Das Ein- und Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl bedarf auch bei erfahreneren Benutzern immer großer Sorgfalt und Vorsicht. Es darf erst nach einer Einführung durch spezialisiertes und voll ausgebildetes Personal durchgeführt werden. Falls das Ein- und Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl Schwierigkeiten bereitet, sollte immer eine Begleitperson vor Ort sein. Diese Vorgänge sollten in jedem Fall basierend auf der speziellen Pathologie und damit auf dem eigenen Niveau der Autonomie durchgeführt werden.

#### **Allgemeine Regeln zur Beachtung beim Ein- und Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl:**

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl auf einer festen, flachen und ebenen Fläche steht.

Steigen Sie nicht in den oder aus dem Rollstuhl, wenn er auf hügeligem oder unebenem Untergrund steht. Dies könnte den Rollstuhl instabil machen und zur Folge haben, dass der Insasse stürzt und/oder der Rollstuhl kippt.

Die Bremsen sollten festgestellt sein.


Nehmen Sie Ihre Füße von den Fußplatten, wenn Sie den Rollstuhl verlassen und stellen Sie sie nah an die Fußplatten wenn Sie einsteigen. Wenn der Rollstuhl mit hochklappbaren Fußplatten ausgestattet ist, klappen Sie sie hoch, um das Ein- oder Aussteigen zu erleichtern.


(1) Stützen Sie sich auf den Rollstuhl und wenn möglich auf einem stabilen in der Nähe befindlichen Objekt ab. Benutzen Sie die Kraft Ihrer Arme, um sich zu erheben und den Körper zu bewegen.

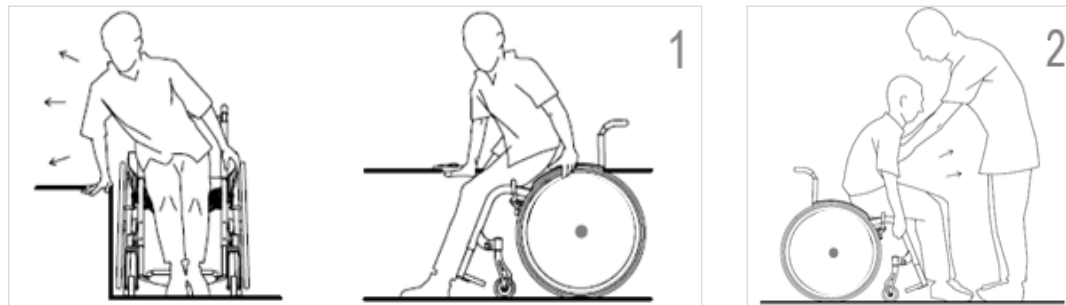
(2) Falls der Insasse diese Bewegungen nicht alleine durchführen kann oder die Bewegungen auf unebener Fläche durchgeführt werden müssen, sollte eine Hilfsperson vor Ort sein.

Beim Umsetzen des Patienten in den und aus dem Rollstuhl muss die Begleitperson immer mit äußerster Vorsicht vorgehen. Diese Vorgänge dürfen nur nach Einweisung durch erfahrenes Fachpersonal durchgeführt werden.

 **Wenn die Vorgänge zum Umsetzen des Patienten riskant sind, ist es ratsam, eine zweite Hilfsperson heranzuziehen. Alle diese Maßnahmen müssen immer im Verhältnis zur Pathologie des Patienten stehen.**

 **Während dem Aus- oder Einsteigen aus dem/in den Rollstuhl dürfen Sie sich niemals auf den Kleiderschutz oder die Armauflage setzen. Sie könnten sich verbiegen oder brechen, was möglicherweise zu Verletzungen führen kann.**

 Falls der Rollstuhl mit Armauflagen ausgestattet ist, wird empfohlen die Armauflage, die sich auf der Seite befindet, auf der man ein- oder aussteigen möchte, zu entfernen oder wegzuklappen. Wenn es sich bei dem Rollstuhl um einen mit neigbarem Sitz handelt, wird empfohlen, den Sitz auf die minimale Neigung einzustellen.



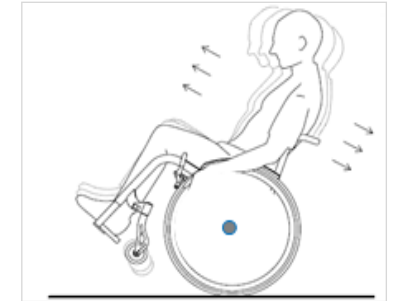
### 3.3 Fahrbeginn mit dem Rollstuhl

#### HERAUSFINDEN DES SCHWERPUNKTS

Die Fähigkeit den Rollstuhl zu steuern und sicher zu kippen, ist hauptsächlich von der Sitzposition und der Lage des Schwerpunkts in Bezug auf die Hinterräder abhängig.

Die richtige Position der Hinterräder ist von verschiedenen Faktoren, wie Benutzergewicht, Art der Behinderung und den Fahrfähigkeiten des Benutzer abhängig.

Der Hersteller liefert den Rollstuhl und die Position der Hinterräder (Setting) gemäß den Anforderungen auf dem Bestellblatt.



**Um den sicheren Kippunkt des Rollstuhls herauszufinden, ist eine Hilfsperson erforderlich, die hinter dem Rollstuhl steht, um das Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.**

Um den Punkt herauszufinden, an dem der Stuhl leicht nach hinten kippt und folglich den Bereich zu finden an dem das Manövrieren sicher ist, gehen Sie wie folgt vor:

Sie sitzen in Ihrem Rollstuhl.

Halten Sie die Greifreifen an den Hinterrädern fest.

Danach bewegen Sie die Greifreifen leicht nach hinten und während Sie Ihr Gewicht nach hinten verlagern, stoßen Sie die Greifreifen mit einem Ruck nach vorne und das Vorderteil des Rollstuhls wird sich abheben.

An dem Punkt, an dem Sie den Körper sanft nach hinten und vorne bewegen, während Sie die Hinterräder an den Greifreifen nach hinten und vorne bewegen, ist es möglich, den Schwerpunkt und den Punkt zu finden an dem der Stuhl sicher gesteuert werden kann.



**Wenn ein Rucksack, eine Tasche oder ein anderer Gegenstand an den Schiebegriffen oder jedenfalls am hinteren Teil des Rollstuhls aufgehängt oder befestigt wird, kann diese Gewichtszunahme zu einer erheblichen Veränderung des Ungleichgewichts des Rollstuhls nach hinten führen, mit der Folge, dass die Gefahr des Umkippens besteht.**

**UM DAS UMKIPPEN DES ROLLSTUHLs WÄHREND DES NORMALEN GEBRAUCHS ZU VERHINDERN, EMPFEHLEN WIR DIE MONTAGE EINES KIPPSCHUTZES.**



### 3.4 Der Umgang mit Hindernissen: Treppen und Stufen



Gehen Sie in allen folgenden Situationen immer mit äußerster Vorsicht vor.

#### SELBSTÄNDIGES FAHREN ÜBER STUFEN NACH UNTEN UND NACH OBEN



Versuchen Sie niemals Stufen oder Hindernisse zu überwinden, die eine Höhe von 20 cm (6 Zoll) überschreiten. Wenn besonders schwierige Hindernisse angetroffen werden, sollte immer eine Begleitperson hinter dem Rollstuhl stehen, um vollständige Sicherheit zu gewährleisten.



Vor dem Versuch Stufen oder andere Arten von Hindernissen alleine zu überwinden (ohne die Anwesenheit einer Begleitperson), müssen Sie Kontrolle über Ihren Rollstuhl haben und wissen wie sie den Rollstuhl ankippen und dennoch die Balance über die Hinterräder zu halten.

#### FAHREN NACH UNTEN

Fahren Sie mit dem Rollstuhl bis zur Vorderkante des Hindernisses.

Heben Sie die Vorderräder an und kippen Sie den Stuhl nach hinten, während Sie das Gleichgewicht halten.

Bewegen Sie die Hinterräder vorsichtig vom Hindernis nach unten; halten Sie während diesem Vorgang die Greifreifen fest, um die Abfahrt zu kontrollieren.

Sobald die Hinterräder den Boden berühren, kippen Sie den Rollstuhl nach vorne, bis die Vorderräder ebenfalls den Boden berühren.

#### FAHREN NACH OBEN

Fahren Sie mit dem Rollstuhl bis zur Vorderkante des Hindernisses.

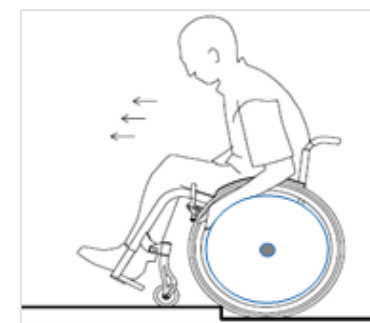
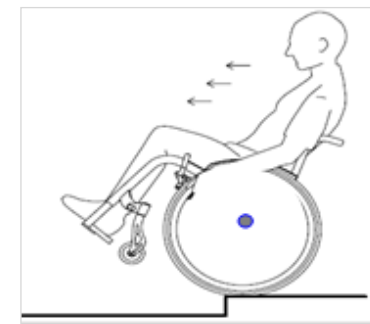
Heben Sie die Vorderräder an und kippen Sie den Stuhl nach hinten, während Sie das Gleichgewicht halten.

Benutzen Sie die Greifreifen, bewegen Sie die Hinterräder vorsichtig nach vorne bis sie die Kante der Stufe berühren.

Kippen Sie den Rollstuhl nach vorne, bis die Vorderräder auf dem Hindernis sind.

Lehnen Sie sich im Stuhl nach vorne damit der Stuhl hinten leichter ist.

Halten Sie sich mit Kraft an den Greifreifen fest und drehen Sie diese nach vorne, so dass das Hinterrad über die Stufenkante geht, der hintere Teil des Rollstuhls vom Boden abhebt und somit das Hindernis überwunden wird.



## MIT EINER BEGLEITPERSON EINE STUFE HINUNTER UND HINAUF GEHEN



Um das Anheben der Vorderseite des Rollstuhls für die Begleitperson zu erleichtern, ist es ratsam den Rollstuhl mit dem als Zubehör erhältlichen „Ankipphilfe“ auszustatten.

### NACH UNTEN FAHREN

Bringen Sie den Rollstuhl bis zum Hindernis, so dass die Vorderräder so nah wie möglich daran sind.

Halten Sie die Schiebegriffe fest und drücken Sie sie nach unten, um den Rollstuhl vorne anzuheben.

Halten Sie den Rollstuhl in dieser Position und begleiten Sie ihn über die Stufe nach unten. Der Benutzer, der im Stuhl sitzt kann die Begleitperson durch das Berühren der Greifreifen unterstützen.

Am Ende der Abfahrt kippen Sie den Rollstuhl nach vorne, damit die Vorderräder wieder den Boden berühren.

### NACH OBEN FAHREN

Bewegen Sie sich rückwärts an die Stufe bis die Hinterräder des Rollstuhls sie berühren.

Halten Sie die Schiebegriffe des Rollstuhls fest und ziehen Sie kräftig, während der Rollstuhl gekippt bleibt (mit angehobenen Vorderrädern, um das Herausrutschen des Insassen aus dem Rollstuhl zu vermeiden) bis die Hinterräder über der Stufe sind.

Halten Sie den Rollstuhl gekippt, bewegen sie ihn weit genug weg von der Stufe, bis die Vorderräder das gleiche Bodenniveau berühren.

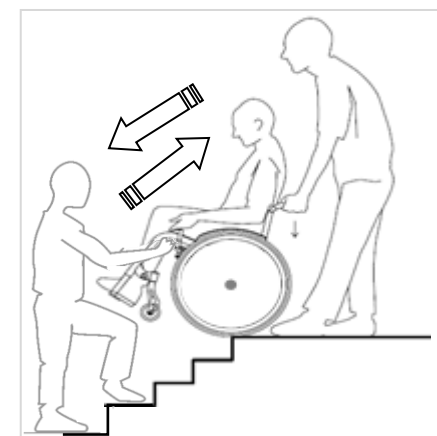
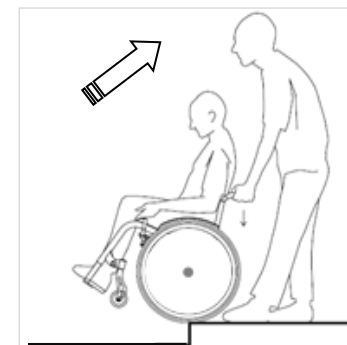
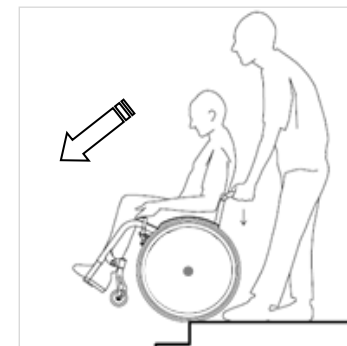
### Mehrere Stufen hinauf oder hinunter steigen



Bei Treppen mit mehr als einer Stufe ist immer die Anwesenheit von zwei Begleitpersonen erforderlich.

Die erste Begleitperson steht hinter dem Rollstuhl und hält die Schiebegriffe.

Der zweite Begleiter fasst einen festen Teil des Vorderrahmens und sichert so die Position des Rollstuhls von der Vorderseite.



### 3.5 Umgang mit Steigungen und Gefällen



Die maximale Steigung, die man komplett sicher befahren kann, beträgt 6 % (3°).

#### BERGAUF

Steigungen jeglicher Art hochzufahren, bedarf großer Vorsicht. Der Benutzer muss dem Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit geben, indem er energisch auf die Greifreifen der Hinterräder einwirkt, und gleichzeitig in der Lage sein, die Kontrolle über die Richtung zu behalten.

Lehnen Sie sich nach vorne und halten Sie das Gewicht vorne im Stuhl, um das Umkippen des Rollstuhls nach hinten zu vermeiden.

Halten Sie die Greifreifen fest.

Bewegen Sie den Rollstuhl kräftig die Steigung nach oben, während Sie sicherstellen, dass er sich reibungslos und flüssig bewegt. Bewegen Sie Ihren Körper im Stuhl nicht vor und zurück.



Wir empfehlen Benutzern, die noch nicht vollständig sicher beim Umgang mit dem Stuhl sind, einen Kippschutz zu montieren, um das Umkippen zu verhindern.

#### BERGAB

Um sicher nach unten zu fahren, muss der Insasse über das gesamte Gefälle eine konstante, kontrollierte Geschwindigkeit und Richtung halten.

Nähern Sie sich dem Gefälle in gemäßigter Geschwindigkeit.

Halten Sie Ihr Gewicht hinten im Rollstuhl, um das Herausrutschen zu verhindern.

Halten Sie die Greifreifen an den Hinterrädern und lassen Sie sie langsam durch ihre Hände gleiten.

Die Geschwindigkeit sollte so gewählt werden, dass der Rollstuhl jederzeit angehalten werden kann, indem der Insasse die Drehung der Greifreifen mit den Händen stoppt.



### 3.6 Halten der Stabilität

Sie werden in Situationen kommen, die es erforderlich machen, sich aus dem Rollstuhl zu lehnen.

Diese anscheinend einfachen Bewegungen könnten, wenn sie nicht mit Vorsicht ausgeführt werden, den Verlust der Stabilität und mögliches Umkippen des Stuhls zur Folge haben.

Um eine maximale Kontrolle des Rollstuhls zu erreichen, werden nachfolgend häufig vorkommende Situationen aufgelistet.

Wir bitten Sie, diese Richtlinien ganz besonders sorgfältig zu beachten, damit Sie die Balance und Stabilität beibehalten.

#### VORLEHNEN

Stellen Sie sicher, dass die Vorderräder des Stuhls nach vorne gerichtet sind. Um dies zu erreichen, bewegen Sie den Stuhl vorwärts und dann zurück.

Stellen Sie die Bremsen fest, um zu verhindern, dass der Stuhl sich plötzlich durch die Bewegung fortbewegt.

Lehnen Sie sich so nach vorne, aber nur so weit, dass Ihr Oberkörper nie über die Vorderräder hinausragt (wenn Sie sich zu weit nach vorne lehnen, kann der Rollstuhl auf die Hinterräder kippen und das Fahrzeug und der Benutzer können umkippen). Um größere Stabilität zu gewährleisten, halten Sie sich mit der freien Hand am Rollstuhl fest.



**Lehnen Sie sich nicht zu weit nach vorne, Sie könnten aus dem Rollstuhl fallen.**

**Bewegen Sie sich nicht nach vorne, indem Sie mit dem Becken auf dem Sitzkissen nach vorne rutschen, um Gegenstände zu erreichen die zu weit entfernt sind. Der Rollstuhl könnte sonst umkippen**

#### ZURÜCKLEHNEN

Stellen Sie sicher, dass die Vorderräder des Stuhls nach vorne gerichtet sind.

Um dies zu erreichen, bewegen Sie den Stuhl vorwärts und dann zurück.

Stellen Sie die Bremsen fest.

Lehnen Sie sich nach hinten, ohne die Sitzposition zu verändern.



**Lehnen Sie sich nicht zu weit über die Rückenlehne nach hinten, der Rollstuhl könnte umkippen**

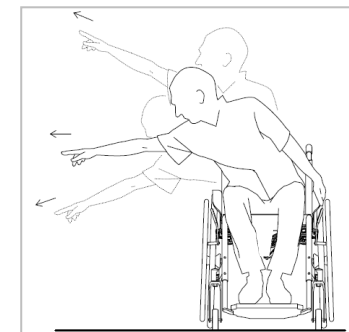
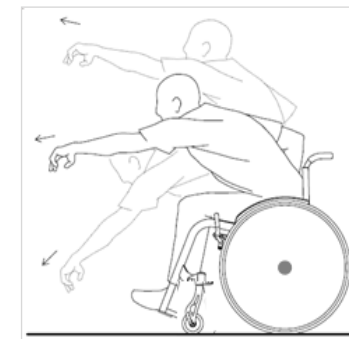
#### SEITWÄRTS LEHNEN

Bewegen Sie Ihren Oberkörper nicht über die Hinterräder hinaus, weil der Rollstuhl sonst umkippen könnte.

Um größere Stabilität zu gewährleisten, halten Sie sich mit der freien Hand am Rollstuhl fest.



**Lehnen Sie sich seitlich nicht zu weit hinaus, der Rollstuhl könnte sonst umkippen.**



## 4 TRANSPORT DES ROLLSTUHLS

Es gibt nicht nur eine einzige gute Möglichkeit den Rollstuhl in ein Fahrzeug zu verladen.

Art und Ausmaß der Behinderung des Patienten (die Fähigkeit, den Oberkörper, Arme und Handbewegungen zu kontrollieren), die Muskelkraft (für eine ältere Person oder ein Kind könnte der Vorgang zu anstrengend sein) und die Art des Rollstuhls, die Art des Fahrzeugs, welches benutzt wird, sind entscheidend. Es ist klar, dass alle diese Faktoren zu viele sind, um einen einzigen speziellen Vorgang passend in allen Situationen zu formulieren, daher muss diese Information als allgemeiner Hinweis gesehen werden.



**Führen Sie das Verladen ins Auto immer mit großer Sorgfalt durch und nur, nachdem Sie die Anweisungen von einem spezialisierten Servicepersonal einer unserer autorisierten Händler erhalten haben. Falls Ihnen diese Vorgänge unsicher oder schwierig erscheinen, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.**



**Transportieren Sie niemals eine Person, während Sie im Rollstuhl sitzt, da diese Rollstühle nicht für diese Art der Benutzung konzipiert sind.**

**Falls der Insasse im Rollstuhl sitzend transportiert werden soll, weisen wir darauf hin, dass der Rollstuhl mit keinem Sicherheitsgurt ausgestattet ist. Alle Sicherheitsgurte für den Fahrzeugtransport dürfen nur durch Unternehmen montiert werden, die auf den Bereich des Fahrzeugumbaus spezialisiert sind.**

### TRANSPORT MIT DEM INSASSEN IM ROLLSTUHL

Bitte stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl für den Transport mit dem Insassen im Auto geeignet ist. Die Symbole zeigen, ob die Rollstühle crashgetestet sind und dementsprechend für den Transport verwendet werden können oder nicht.



Crash getestet



Nicht Crash getestet

### TRANSPORT MIT EINER BEGLEITPERSON

In dem Fall, dass der Insasse durch körperliche Einschränkungen daran gehindert wird, den Rollstuhl selbständig ins Auto zu bewegen und zu verladen, ist die Hilfe einer Begleitperson erforderlich. Die Leichtigkeit und Reduzierbarkeit dieses Modells ist sehr wichtig, da es auch Personen mit eingeschränkter Muskelkraft erlaubt den Rollstuhl zu bewegen. Entfernen Sie alle abziehbaren Teile.

Lösen Sie die Bremsen und entfernen Sie die Hinterräder. Falten Sie den Rollstuhl (Sitz und/oder Rückenlehne).

Ergreifen Sie den Rollstuhl mit beiden Händen an zwei festen Teilen des Rahmens, um das Gewicht auszubalancieren und das Hochheben zu erleichtern. Verladen Sie den Rollstuhl ins Auto und danach die Hinterräder. Dank der reduzierten Abmessungen in gefaltetem Zustand, kann der Rollstuhl in den Kofferraum des Autos oder zwischen Vorder- und Hintersitz verladen werden.

In größeren Fahrzeugen ist es möglich, den Rollstuhl zu verladen, ohne ihn zu verkleinern.

### TRANSPORT OHNE BEGLEITPERSON

Die dargestellten Vorgänge sind ausdrücklich für autonome Personen geeignet, die über eine gute Kontrolle des Rumpfes, der Arme und der Hände verfügen und ausreichend Kraft haben, um den gesamten Vorgang in völliger Sicherheit durchzuführen. Öffnen Sie die Tür auf der Seite, auf der Sie ins Auto einsteigen möchten (z.B. die Fahrertür), nachdem Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an den Autositz gestellt haben.

Stellen Sie die Bremsen fest und steigen Sie ins Auto. Wenn Sie sich im Inneren des Autos befinden, lösen Sie die Bremsen und entfernen Sie die Hinterräder einzeln und laden diese ins Auto. Falten Sie den Rollstuhl (Sitz und/oder Rückenlehne).

Ergreifen Sie den Rollstuhl mit beiden Händen an zwei festen Teilen des Rahmens, um das Gewicht auszubalancieren und das Hochheben zu erleichtern. Verladen Sie den Rollstuhl in das Auto und danach die Hinterräder.




## 5 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER TEILE

1	Rahmen
1 a	Maßangefertigter Rahmen
1 b	Carbon-Rahmen
2	Rückenbespannung + Klettbänder zur Anpassung
3	Aufnahme vordere Achse und Bremse
4	Rückenaufnahme
5	Bremse
6	Rückenrohr mit Schiebegriff
7	Sitzbespannung
8	Seitenteil
9	Greifreifen
10	Hinterrad
11	Schnellspannachse
12	Hinterradeinstellung
13	Hinterrad-Einstellungsplatte
14	Bereifung
15	Gabel
16	Lenkrad
17	Aufnahme Gabel
18	Band zum Falten des Rollstuhls
19	Vordere Faltachse
20	Hintere Faltachse
21	Fußplattenrohr
22	Fußplatte
23	Wadenband
24	Vorderrahmen Stabilisierungsband
25	Aufnahme für Vorderrahmen Stabilisierungsband



## 6 EINSTELLUNGEN

Der PROGEO Rollstuhl ist ein Medizinprodukt, das auf den für den Patient individuellen Spezifikationen basiert, die auf dem Originalbestellblatt, ausgefüllt durch eine qualifizierte Person, aufgeführt sind. Der von Rehateam s.r.l. gelieferte Rollstuhl ist getestet und wurde so eingestellt, dass eine optimale Leistung gewährleistet ist.

-  Wir empfehlen dem Benutzer dringend, den Rollstuhl nicht an andere Benutzer auszuleihen, auch nicht für kurze Zeiträume. Das Ausleihen des Rollstuhls an andere Personen könnte dazu führen, dass die Funktion unsicher ist und dass er umkippen kann, mit möglichen ernststen Konsequenzen sowohl für den Rollstuhl als auch für den Benutzer.
- Die Abmessungen des Rollstuhls wurden nach einer genauen Analyse der Anforderungen des Benutzers, der ihn ursprünglich gekauft hat, abgestimmt und die Merkmale der Wendigkeit, Stabilität und Langlebigkeit werden nur für diesen Benutzer garantiert.

Es ist verboten, andere als die ursprünglich vorgesehenen Änderungen am Fahrzeug vorzunehmen (auch wenn dies möglich ist).

### JEDE EINSTELLUNG MUSS AUSSCHLIESSLICH VON QUALIFIZIERTEM UND VON REHATEAM S.R.L. AUTHORIZIERTEM PERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN.

Bei jeder Einstellung und / oder Veränderung, die durch nicht autorisiertes Personal durchgeführt wird, erlischt sofort die Garantie für das Produkt und es entbindet Rehateam s.r.l. von jeder Haftung im Falle von Fehlfunktionen und / oder Beschädigungen aufgrund solcher Einstellungen / Veränderungen.

Kontaktieren Sie immer Rehateam s.r.l. und seine Techniker für nicht standardmäßige Anforderungen oder Veränderungen, um ihnen zu ermöglichen, solche Änderungen zu bewerten und sicherzustellen, dass sie die normale und sichere Nutzung des Rollstuhls nicht beeinträchtigen.

Alle Veränderungen der ursprünglichen Parameter und Konfigurationen können den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl ernsthaft beeinträchtigen. Sie können Schaden sowohl für den Benutzer als auch den Rollstuhl zur Folge haben.

Überprüfen Sie nach allen Einstellungen, die am Rollstuhl vorgenommen wurden, dass alle Teile richtig befestigt sind. Überprüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern festgezogen sind und ob alle beweglichen Teile richtig funktionieren.

Testen Sie immer den Rollstuhl vor der normalen Benutzung, wenn Sie irgendwelche Einstellungen vorgenommen haben. Falls notwendig mit Unterstützung durch eine Hilfsperson oder einen Techniker.

-  Die für diese Modell möglichen Einstellungen werden nachstehend aufgeführt. Die Anleitungen für korrekte Einstellungen sind in der Wartungsanleitung „SERVICE-HANDBUCH“ enthalten, die auf der Webseite [www.rehateamprogeo.com](http://www.rehateamprogeo.com) verfügbar ist.

### MÖGLICHE EINSTELLUNGEN

 = Möglich  = NICHT möglich

	Hintere Sitzhöhe *		Fußplattenabstand
	Vordere Sitzhöhe *		Fußplattenposition
	Setting (Schwerpunkteinstellung) *		Fußplattenneigung
	Gabelwinkel *		Bremsen
	Rückenlehnenhöhe		Spur
	Rückenlehnenwinkel		Sitztiefe

\* (nicht für Ego Custom)

## 7 ZUBEHÖR

Jedes Rollstuhlmodell kann mit unterschiedlichem Zubehör ausgestattet werden, das je nach den Bedürfnissen des Benutzers und/oder seiner Begleitperson beurteilt werden muss.

Einige Fotos in diesem Handbuch zeigen möglicherweise ein anderes Rollstuhlmodell als das Referenzmodell. Unabhängig von den Modellunterschieden sind jedoch alle Anweisungen relevant.

### 7.1 Transiträder

Dieses Zubehör wird notwendig, wenn die Abmessungen des Rollstuhls das Durchkommen durch schmale Passagen, wie z.B. einer Tür oder Aufzug erschweren.

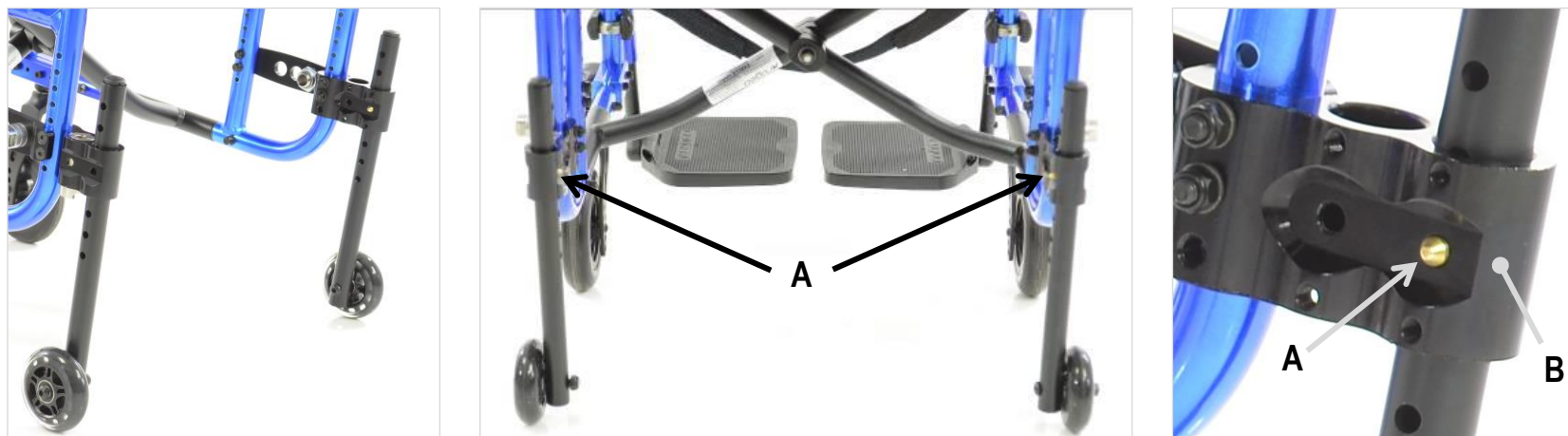
Um dieses Zubehör zu benutzen, müssen Sie die Hinterräder entfernen.

Dadurch wird der Rollstuhl schmaler und kürzer.

Sie können die Transiträder von ihrer Halterung entfernen.

Drücken Sie dazu den Stift **A**, der das Rad hält, und ziehen Sie das Rohr von der Halterung **S** ab.

Um das Transitrاد anzubringen, schieben Sie das Rohr in die Halterung **S**, bis der Stift **A** die Halterung berührt. Drücken Sie dann den Stift und schieben Sie das Rohr bis der Stift im Loch der Halterung einrastet.



Für eine korrekte Montage des Transitrades müssen Sie beim Einführen in die Halterung beachten, dass der Stift A immer zur Innenseite des Rollstuhls zeigt.

Beachten Sie, dass die Bremsen nicht funktionieren, wenn Sie die Transiträder benutzen (Hinterräder entfernt).

Die Stabilität des Rollstuhls ist in engen Passagen reduziert, gehen Sie daher sehr vorsichtig vor und lassen Sie sich von einer Begleitperson helfen.



## 7.2 Kippschutzrad

Dieses Zubehörteil wurde entwickelt, um zu verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten umkippt.

Um effizient zu sein, ist es ca. 2-3 cm vom Boden entfernt montiert.

Sie können den Kippschutz an einer oder für mehr Sicherheit an beiden Seiten des Rollstuhls anbringen.



**Nach dieser Kontrolle überprüfen Sie die Funktion des Kippschutzes mit einer Begleitperson. Dafür ist es notwendig, die Vorderseite anzuheben, bis der Kippschutz den Boden berührt und das Kippen des Rollstuhls verhindert. Gehen Sie dabei sehr vorsichtig vor.**

(1) Um die richtige Benutzerposition zu überprüfen, halten sie mit einer Hand das Rohr fest und versuchen Sie es nach rechts und links zu bewegen; das Rohr sollte sich nicht drehen (es könnte ein wenig Spiel haben). Drücken Sie danach das Rohr nach unten: das Rohr bewegt sich ca. 1 cm nach unten, darf aber nicht herausfallen.

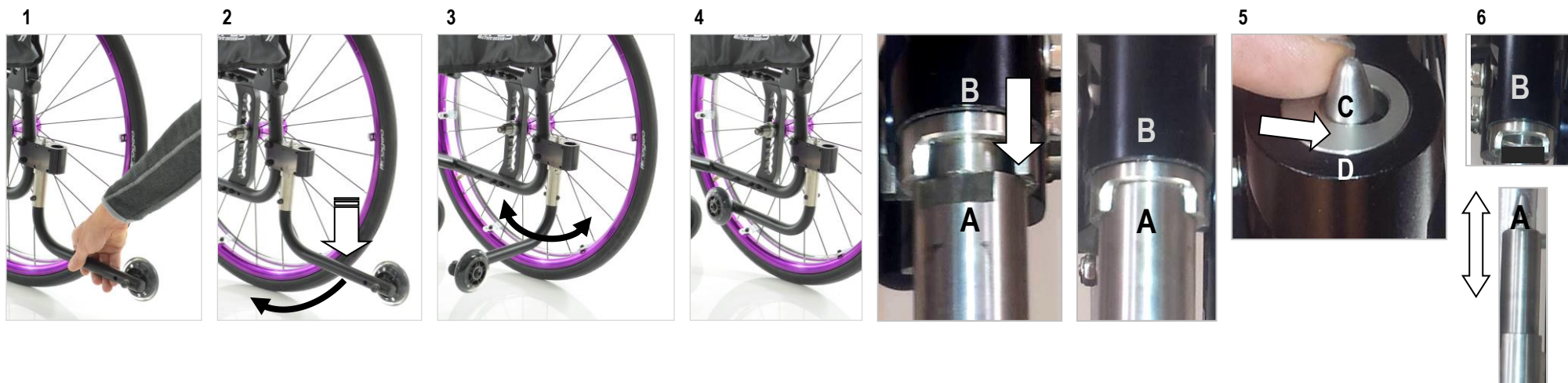
Sie können den Kippschutz entfernen oder wegklappen, wenn sie z.B. eine Stufe überwinden möchten.

(2) (3) (4) Um den Kippschutz wegzuklappen, drücken Sie ihn ca. 1 cm nach unten (das Teil **A** bewegt sich vom Teil **B** weg, ohne herauszurutschen) und klappen sie ihn zur Seite.

Wenn Sie den Kippschutz 180° (zur Gegenseite) drehen, verriegelt die Halterung automatisch (das Teil **A** rastet im Teil **B** ein).

(5) (6) Um den Kippschutz zu entfernen, drücken Sie den Knopf **C**, der sich an der Unterseite der Halterung **B** befindet, und drücken Sie das Rohr nach unten.

(6) Um den Kippschutz einzusetzen, schieben Sie das Teil **A** der Halterung in das Loch von Teil **B** und drehen Sie das Rohr, bis die Teile ineinander einrasten.



Aufgrund der Präzision der Halterung **A** und **B** ist das Einsetzen und Entfernen des Kippschutzes nur in einer vertikalen Bewegung möglich.

### 7.3 Schiebegriffe für Begleitpersonen

Sie können diese Schiebegriffe nur an ein Rückenrohr „Sport“ anbauen, das keine Griffe hat.

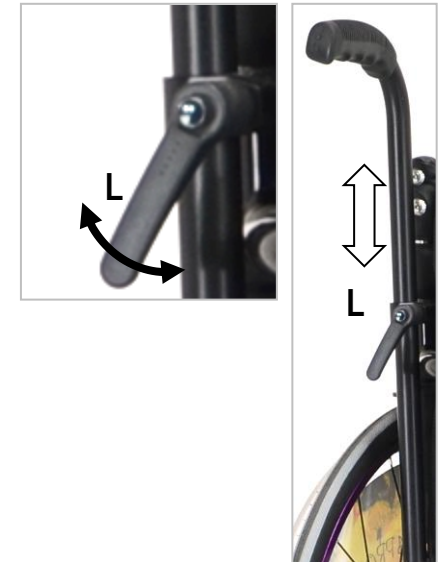
Sie können die Höhe einstellen, um einen besseren Halt und eine bessere Schiebeposition für die Begleitperson zu erzielen.

Die Begleitperson und / oder der Benutzer können die Schiebegriffe leicht einstellen und entfernen.

Um sie in der Höhe einzustellen, lösen sie den Hebel L, schieben sie das Rohr nach oben oder unten in die gewünschte Höhe, drehen sie die Griffe nach hinten und drehen sie dann den Hebel L fest.

Um die Schiebegriffe zu entfernen, lösen sie den Hebel L und schieben sie das Rohr aus der Buchse.

Um die Schiebegriffe anzubringen, setzen sie sie in die Buchse ein und schieben sie sie hinein, um die Höhe wie oben erklärt einzustellen.



**Ein wichtiger Warnhinweis für die Begleitperson: Die Schiebegriffe sind nur dann sicher, wenn die beiden Hebel L festgedreht sind. Denn nur diese Bedingung verhindert tatsächlich, dass die Rohre versehentlich nach oben oder unten gleiten.**

**Stellen Sie vor dem Schieben des Rollstuhls sicher, dass beide Rohre richtig festgestellt sind.**

**Reha Team s.r.l. kann nicht für irgendwelche Schäden oder Verletzungen aufgrund der Nichtbeachtung dieses Warnhinweises haftbar gemacht werden.**

### 7.4 Ankipphilfe

Dieses Zubehör wurde entwickelt, um der Begleitperson das Ankippen des Rollstuhls zum einfachen Überwinden kleiner Stufen ohne großen Aufwand zu ermöglichen. Drücken sie mit einem Fuß die Plastikfläche und die Schiebegriffe gleichzeitig mit den Händen nach unten.

Sie können durch Drücken des Stifts A, der es in Position hält, und durch Herunterschieben des Rohrs von der Buchse S die Kipphilfe entfernen.

Zum Einsetzen der Kipphilfe schieben Sie das Rohr in die Buchse S bis der Stift A die Buchse berührt. Drücken sie danach den Stift und schieben sie das Rohr hinein bis der Stift im Loch der Buchse einrastet.



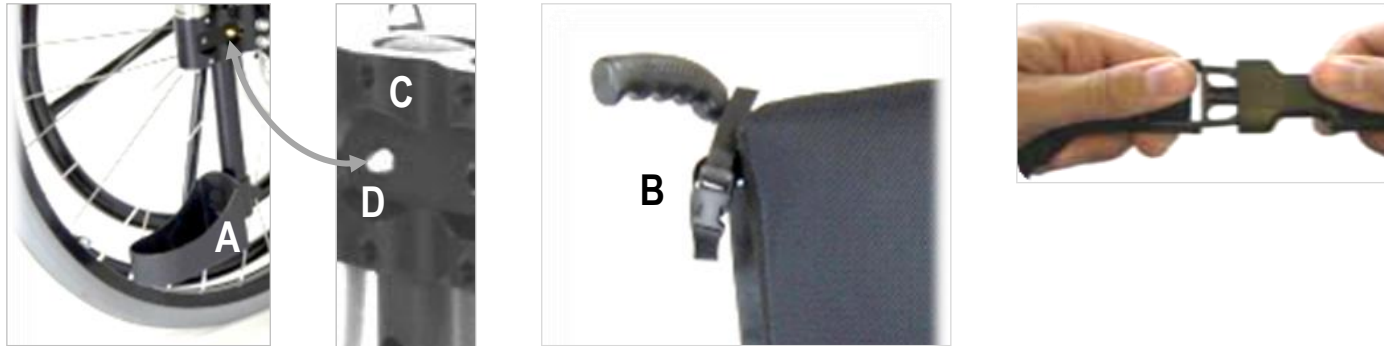
## 7.5 Stockhalter

Dieses Zubehör hält den Stock am Rollstuhl, ohne dass es zu Beeinträchtigungen der normalen Benutzung des Rollstuhls kommt.

Stellen Sie die Unterseite des Stocks in die Schale **A** und befestigen Sie den oberen Teil mit den Gurt **B**, welcher am Rückenrohr befestigt ist.

Sie können das Rohr mit der Schale einfach entfernen: Drücken Sie den Knopf **D** und ziehen Sie das Rohr aus der Buchse.

Um das Rohr mit der Schale anzubringen, schieben Sie das Rohr in die Buchse **C** bis der Knopf **D** die Buchse berührt. Drücken Sie danach den Knopf und schieben Sie das Rohr hinein bis der Knopf im Loch der Buchse einrastet.




## 7.6 Klappbare Griffe

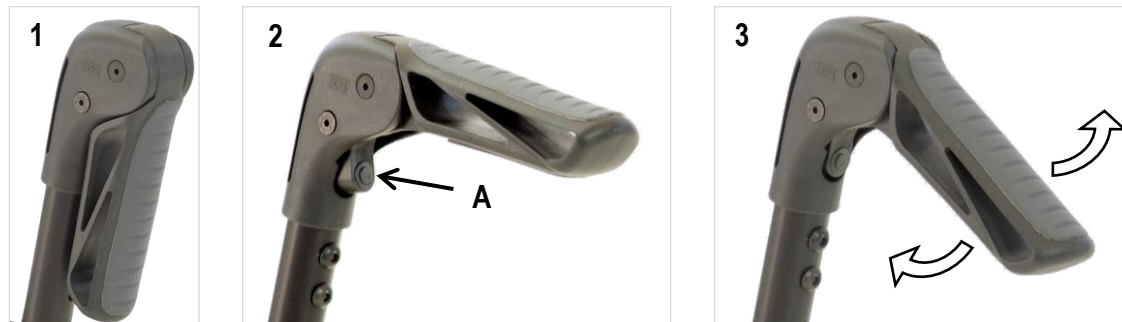
Wenn die klappbaren Griffe **(1)** eingeklappt sind, werden die Abmessungen des Rollstuhls noch weiter reduziert und die werden von einer Stellung, die an den Armen des Benutzers stören könnte, während er den Rollstuhl selbständig bewegt.

In der Stellung für normales Schieben **(2)** fungieren sie als normale Schiebegriffe.

Um den klappbaren Griff herunterzuklappen, drücken Sie den Stift **A** direkt unterhalb des Griffs und klappen Sie ihn herunter. Der Stift bleibt gedrückt **(3)**.

Um die klappbaren Griffe wieder in die Gebrauchsstellung zu bringen **(2)** genügt es, sie wieder nach oben zu klappen, bis der Stift **A** wieder automatisch einrastet.

 **Stellen Sie sicher, dass die Griffe in der Gebrauchsstellung eingerastet sind, wenn sie zum Bewegen des Rollstuhls mit dem darin sitzenden Patienten verwendet werden.**



## 7.7 Schnellspanngabel

Dieses Zubehör ermöglicht eine weitere Reduzierung des Platzbedarfs des Rollstuhls.

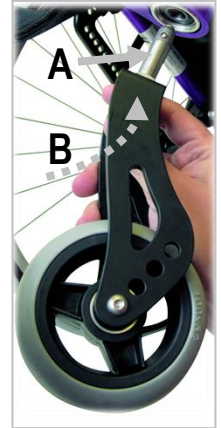
Mit seinem doppelten Paar Gabeln ist dieses Zubehör hilfreich, wenn der Benutzer die Vorderräder austauschen muss, um über unterschiedliche Oberflächen zu fahren.



**Versuchen Sie die Gabel abzuziehen, um sicherzugehen, dass die sie sicher eingerastet ist. Die Gabel darf sich nicht lösen. Sie darf nur rein wenig Spiel haben.**

Um die Gabel zu entfernen, halten Sie sie fest, wie auf der Abbildung gezeigt, drücken Sie den Knopf **B**, der sich auf der Unterseite der Achse **A** befindet und ziehen sie die Gabel ab.

Um sie anzubringen, drücken sie den Knopf **B**, halten sie ihn gedrückt und führen Sie die Achse **A** in das Loch des Lagers bis zum Anschlag ein. Abschließend lassen Sie den Knopf los.



## 7.8 Tetraclip

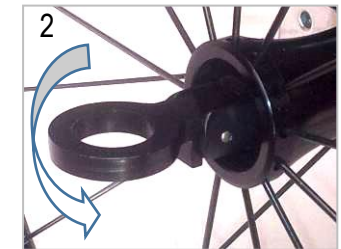
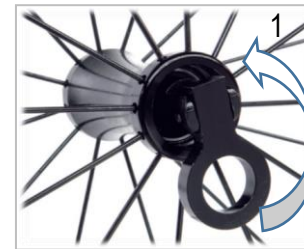
Dies ist eine spezielle Schnellverschlussachse mit einem Ring als Hebel. Sie vereinfacht den Vorgang zum Entfernen des Rades für Benutzer die besondere Probleme mit Ihren Händen und Fingern haben.

Der Achszapfen funktioniert, wenn man den Ring um 90° dreht.

Wenn das Hinterrad eingesetzt ist, muss der Ring sich in der Stellung befinden, wie es auf Bild 1 gezeigt wird. Er muss 90° zur Achse des Achszapfens stehen.

Um das Rad zu entfernen, drehen Sie den Ring wie auf Bild 2 gezeigt. Er muss sich in einer Linie mit der Achse des Achszapfens befinden. Nehmen Sie dann das Rad ab.

Um das Rad einzusetzen, muss sich der Ring in der Stellung wie auf Bild 2 befinden. Setzen Sie das Rad ein und drehen Sie den Ring wie auf Bild 1.



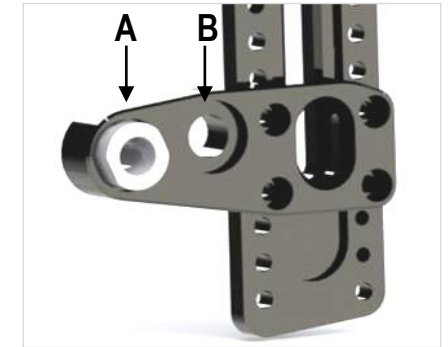
**Die Steckachsen der Hinterräder sollten in regelmäßigen Abständen vom Benutzer überprüft werden.**

**Wenn die Steckachsen nicht richtig platziert und befestigt werden, könnten Sie sich während des normalen Gebrauchs lösen. Dies könnte zur Folge haben, dass das Rad unbeabsichtigt herausrutscht, der Rollstuhl umkippt und möglicherweise Verletzungen verursacht.**

Beachten Sie auch das Kapitel „Schnellverschluss-Hinterräder“.

## 7.9 Erweiterungsplatte Hinterrad

Dieses Zubehörteil ermöglicht eine weiter hinten liegende Positionierung des Hinterrads und garantiert so eine größere Stabilität gegen Kippen nach hinten. Die Radbuchse wird in Loch **A** positioniert, das 3 cm weiter hinten liegt als Loch **B**. Das Loch **B** entspricht der Bohrung der Standard-Radplatte.



## 7.10 Therapie-Tisch

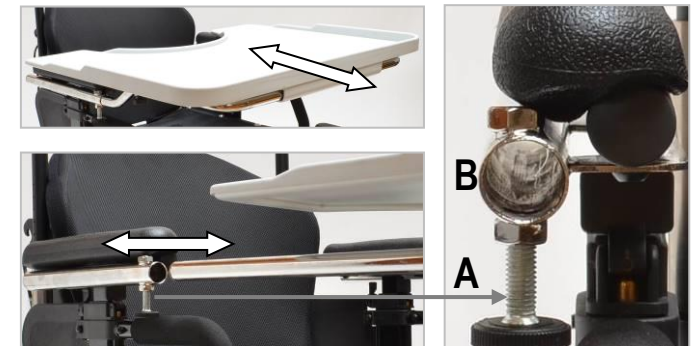
Dieses Zubehör kann nur an Rollstühle mit Armlehnen angebracht werden.

Um den Therapie-Tisch zu befestigen, lösen sie die Schraube **A** der Buchse **B** auf beiden Seiten des Rollstuhls, bis die Löcher frei sind, um das Rohr aufzuschieben. Schieben Sie die Rohre parallel in die Buchse und bringen sie den Tisch in die benötigte Tiefe. Ziehen sie zum Schluss die Schraube **A** an beiden Buchsen **B** fest.



**Stellen sie vor der Benutzung des Tisches sicher, dass er richtig befestigt ist. Versuchen sie ihn vor- und zurückzubewegen; wenn er sich nicht bewegt, kann er benutzt werden.**

Um den Tisch zu entfernen, lösen sie die Schraube **A** an der Buchse **B** an beiden Seiten des Rollstuhls und ziehen sie ihn ab.



## 7.11 Hüftgurt und Schultergurt

Sowohl der Hüftgurt als auch der Schultergurt ist ein Zubehör dieses Modells und sie müssen daher extra bestellt werden. Beide Gurtsysteme wurden entworfen, um dem Benutzer größere Sicherheit und Stabilität beim Sitzen im Rollstuhl zu bieten.



Sowohl das Hüftgurt- als auch das Schultergurtsystem ist von besonderem Nutzen für Personen, die ihren Oberkörper nur wenig kontrollieren können, und die eine besondere Unterstützung benötigen, um während der Benutzung sicher im Sitz gehalten zu werden.



### **Gefahr von schweren Verletzungen oder Strangulation**

**Ein loser Gurt kann den Benutzer nach unten rutschen lassen und eine Strangulationsgefahr darstellen.**

**Der Haltungsgurt muss von einem erfahrenen Techniker montiert werden, und die für die Verschreibung des Gurtes verantwortliche Person muss sicherstellen, dass er geeignet ist.**

### **HÜFTGURT**

Der Hüftgurt fixiert den Körper des Benutzers auf Hüfthöhe am Rollstuhl, so dass der Oberkörper frei beweglich bleibt. Der Hüftgurt ist an zwei Punkten an der Rückseite des Rahmens am Rollstuhl verankert.

### **SCHULTERGURT**

Der Schultergurt fixiert den Oberkörper des Benutzers über zwei Befestigungspunkte auf Taillenhöhe und zwei weitere auf Schulterhöhe am Rollstuhl. Der gesamte Oberkörper des Benutzers ist somit blockiert. Er ist besonders für Personen mit sehr eingeschränkter Oberkörperkontrolle geeignet.

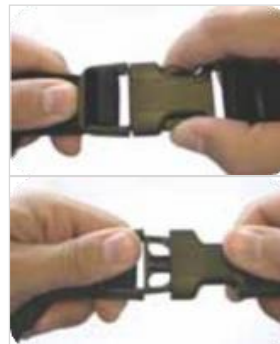
Dieser Hosenträgergurt ist an vier Punkten am Rollstuhl verankert, die sich sowohl auf der Höhe des hinteren Rahmens als auch auf der Höhe der Griffe der Rückenlehne befinden.

### **BENUTZUNG**

Bevor sich der Benutzer in den Rollstuhl setzt, muss er oder seine Begleitperson den Verriegelungshaken öffnen, indem er die beiden Enden zusammendrückt und die beiden Teile gleichzeitig herauszieht.

Sobald der Benutzer im Stuhl sitzt, kann der Verriegelungshaken durch Einstecken eines Teils in das andere geschlossen werden.

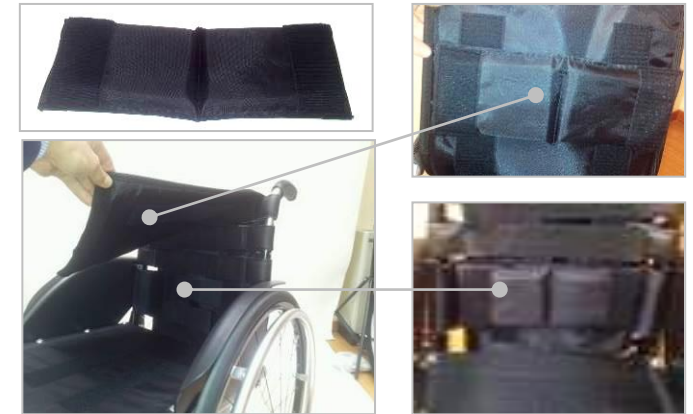
Beide Gurte sind durch Ziehen an den Zipfeln der Bänder einstellbar.



## 7.12 Lordosstütze

Dieses Polster bietet eine bessere Unterstützung des Lendenbereichs.

Um die Lordosstütze zu positionieren, heben sie den Rückenbezug vorne an. Mithilfe des Klettverschlusses, der sich an den Teilen befindet, befestigen sie die Lordosstütze entweder an der Rückenpolsterung oder an den Rückenbändern auf der benötigten Höhe. Bringen Sie den Rückenlehnenbezug zum Schluss in die normale Position zurück.



## 7.13 Schwenkbare Seitenstützen

Dieses Zubehör wurde entwickelt, um dem Oberkörper des Benutzers Unterstützung zu bieten.

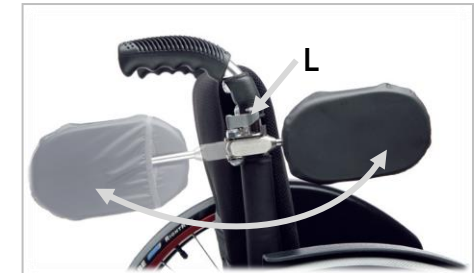
Diese Seitenstützen sind vom Typ „Swing away“, daher können sie sie wegschwenken.

Drehen Sie den Hebel **A** 90° und schwenken sie die Seitenstütze zur Gegenseite, wo sie sich automatisch verriegelt.



**Versichern sie sich, dass das System stabil ist.**

**Überprüfen sie es immer, denn falls das System nicht stabil ist könnte eine Gefahr für den Benutzer entstehen.**



## 7.14 Hinterräder

Je nach den funktionellen und / oder ästhetischen Bedürfnisse, können Sie zwischen verschiedenen Hinterrädern für dieses Modell wählen **(1) (2) (3)**. Auf diese Hinterräder können verschiedene Arten von Greifreifen montiert werden.

### Spezialräder

**(4) SPINERGY FLEX RIM:** Diese Art von Rad integriert einen Greifreifen aus Aluminium und flexiblem Gummi, was die Griffbarkeit für die Hand erhöht.

**(5) OFF ROAD\*:** Diese Räder wurden entworfen, um eine bessere Geläufigkeit und Komfort Off-Road und auf unebenen Gelände zu bieten. Sie sind nur mit Off-Road Bereifung und Aluminiumgreifreifen.

**(6) FAT WHEEL\*:** Diese Räder ermöglichen eine bessere Laufruhe und Komfort in rauem oder unbefestigtem Gelände. Sie werden nur mit dem Geländereifen und einem Aluminium-Greifreifen geliefert.



\* Sie können diese Art von Rädern als zusätzliches Set zu den Haupthinterrädern, die Sie für den Rollstuhl ausgewählt haben, aussuchen. In diesem Fall sind sie austauschbar und sie müssen daher nur ein Paar Steckachsen entfernen und das andere Radpaar anbringen. Siehe Kapitel „Schnellspann-Hinterräder“.

## 7.15 Greifreifen

Für dieses PROGEO Rollstuhlmodell sind spezielle Greifreifen verfügbar.

Die Greifreifen mit speziellen Eigenschaften sorgen für besseren Griffbarkeit und sind deshalb effizienter beim Antreiben, speziell für Benutzer mit eingeschränkter Kraft oder Mobilität der Hände und Finger.



Bei der Montage des Greifreifens, besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Felge und Greifreifen.



## 7.16 Bereifung

Es sind verschiedene Arten der Bereifung verfügbar. Die Kompatibilität mit den Hinterrädern hängt von der Radgröße ab.

### (1) Hochdruckbereifung

Leicht und zuverlässig, für die meisten Umgebungen geeignet.

### (2) Marathon Plus

Mit Pannenschutz, für die meisten Umgebungen geeignet.

### (3) Hochdruckprofilbereifung

Leicht und zuverlässig, für unebene Flächen geeignet.

### (4) Vollbereifung

Für die meisten Umgebungen geeignet; sie müssen nicht aufgepumpt werden, rollen aber nicht so gut. Sie bieten vor allem bei weichem und nassem Untergrund weniger Halt und dämpfen weniger die Vibrationen bei Fahren auf unebenem Boden.



## 7.17 Speichenschutz

Diese haben hauptsächlich eine ästhetische Funktion, beugen aber auch vor dass der Benutzer versehentlich die Finger zwischen die Speichen des Hinterrads klemmt.



## 7.18 Lenkräder

Sie können entsprechend den funktionalen und / oder ästhetischen Bedürfnissen die Art und Größe der Lenkräder auswählen, die für dieses Modell verfügbar sind.

Allgemein ist das Fahren auf unebenem Untergrund und das Überwinden von kleinen Hindernissen wie Kieselsteinen und kleinen Stufen (1cm), usw. mit Rädern mit größerem Durchmesser und Breite leichter.

Die weichen Lenkräder sind komfortabler als die harten Lenkräder.

Die Luftreifen-Lenkräder sind die komfortabelsten, aber diese müssen oft aufgepumpt werden.

Das harte Rad absorbiert weniger Vibrationen beim Fahren auf unebenem Boden.



## 7.19 Seitenteile

Die gelieferten Kleiderschutzvorrichtungen sind aus Carbonfaser. Sie können mit einer „Radabdeckung“ versehen oder „gerade“ sein.

Sollten die Seitenteile mit einer Radabdeckung ausgestattet sein, werden diese ursprünglich mit ihrem Rand ca. 5 mm über der Bereifung befestigt, um zu verhindern, dass der Benutzer die Finger zwischen die Bereifung und der Radabdeckung einklemmt.

Sowohl der abnehmbare Kleiderschutz mit „Klingensystem“ (1) als auch mit Radabdeckung oder gerade verwenden dasselbe ausziehbare Armlehnsystem. Siehe Kapitel „Armstützen“.



**Heben Sie den Rollstuhl nicht an den abnehmbaren Kleiderschutzvorrichtungen an, denn diese sind nicht verriegelt.  
Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Einsetzen der abnehmbaren Kleiderschutzvorrichtungen nicht die Finger einklemmen.**



## 7.20 Stoffteil zur Verbindung der Rückenlehne mit dem Sitzbezug

Dieses Zubehörteil dient zur Verbindung des Rückenlehnenpolsters mit dem Sitzstoff und ist nützlich, um ein mögliches Zurückrutschen eines nicht richtig am Sitz befestigten Kissens zu verhindern.

Das Anbringen dieser Klappe ist recht einfach, denn es genügt, sie mit Hilfe der vorhandenen männlichen Klettstreifen am Innenteil der Polsterung und an den weiblichen Klettstreifen des Sitzstoffs zu befestigen.



## 7.21 Herausnehmbare Aufbewahrungstasche (mit Schnellverschlussystem)

Dieses Zubehör ist sehr nützlich für die Aufbewahrung von Gegenständen, die Sie sowohl während der Benutzung des Rollstuhls als auch in Situationen außerhalb des Rollstuhls mitnehmen müssen.

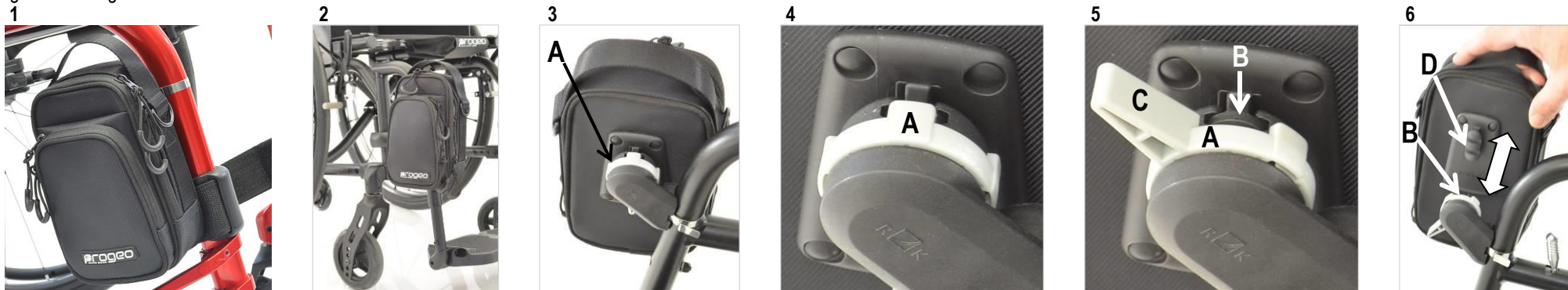
Die Tasche kann nämlich dank der am Rollstuhl angebrachten Halterung leicht abgenommen werden.

Die Tasche kann, je nach Platzverhältnissen, nach hinten (1) oder nach vorne (2) gedreht werden und wird normalerweise am vorderen Teil des Rollstuhls befestigt.

Um die Tasche zu entfernen, drehen Sie den Drehknopf A (3) aus der geschlossenen Position (4), bis die Nut B (5) freigegeben wird.

(5) Der Hebel C des Drehknopfes kann in verschiedenen Positionen stehen, es gibt nämlich mehr als eine Schließposition

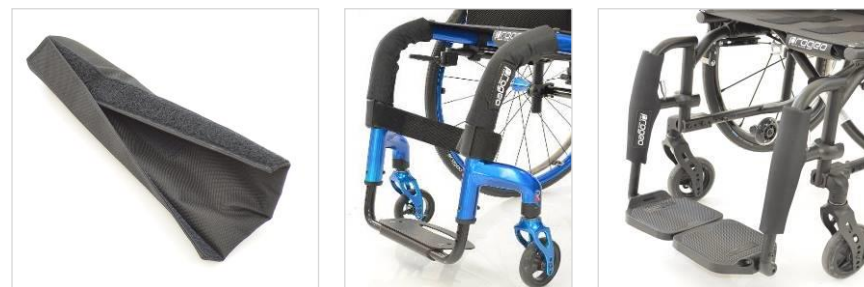
(6) Sobald die Nut B frei ist, ziehen Sie die Tasche nach oben, um sie zu entfernen. Zum Einsetzen der Tasche führen Sie die Halterung D entlang der Nut B ein und drehen schließlich den Drehknopf wie oben angegeben in die geschlossene Position.



## 7.22 Rahmenschutzpolster

Dieses Zubehör ist sehr nützlich, um den Rahmen vor möglichen Stößen zu schützen.

Die Anbringung dieser Polsterung ist ganz einfach, es genügt, sie um den Rahmen zu wickeln und mit Klettstreifen zu verschließen.



## 8 WARTUNG

Eine regelmäßige Inspektion des Rollstuhls ist entscheidend, um maximale Leistung und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte sorgfältige Überprüfung, zusammen mit einer entsprechenden Nutzung des Rollstuhls, wird dafür sorgen, dass Ihr Rollstuhl viele Jahre hält.

Um die Aluminium- und Carbon-Teile (Rahmen, Greifreifen, Bremsen, usw.), das Rückensystem und den Sitz zu reinigen, empfehlen wir die Benutzung eines weichen, feuchten Tuchs.



Innerhalb von 6 Monaten nach dem Kauf, empfehlen wir, dass Sie sich für eine komplette Überprüfung des Rollstuhls an einem autorisierten PROGEO Händler wenden. Der Hersteller ist im Falle einer Nichtbeachtung der Anleitungen oder Empfehlungen, die in diesem Handbuch festgelegt sind, und für Tätigkeiten, die eine sofortige Aufhebung der Herstellergarantie zur Folge haben, nicht haftbar.



Wir empfehlen besondere Aufmerksamkeit beim Säubern der Greifreifen an den Hinterrädern, die wegen der stetigen Benutzung und Nähe zum Boden sehr leicht schmutzig werden. Eine sorgfältige Reinigung der Greifreifen gewährleistet einen optimalen Halt und somit eine sicherere Bedienung.



Benutzen Sie beim Reinigen des Rollstuhls keine scheuernden Reinigungsmittel oder entfettenden Substanzen, die eine Beschädigung zur Folge haben könnten.



Sand, Meerwasser, chlorhaltiges Wasser oder andere korrosive Elemente können Lager, Schrauben, Muttern oder bewegliche Teile beschädigen. Es wird empfohlen, den Kontakt mit den oben genannten Elementen zu vermeiden. In solchen Fällen müssen diese Teile sorgfältig gewaschen und gereinigt werden. Die Garantie gilt nicht für oxidierte Teile und Schäden am Produkt, die durch Unachtsamkeit verursacht wurden.



Ziehen Sie alle Schrauben fest und ersetzen Sie Sicherungsmuttern die häufig benutzt werden. Durch häufiges Lösen und Festziehen neigen Sie dazu, ihre Effektivität zu verlieren.



Führen Sie (mindestens alle drei Monate) eine komplette Überprüfung des Rollstuhls durch für die Wartung von PROGEO Produkten qualifiziertes, autorisiertes Personal, durch.

Bei Fragen bezüglich der Einstellungen und der Wartung von ihrem PROGEO Rollstuhl steht ihnen das erfahrene Technikteam von Rehateam s.r.l. zur Verfügung. Sie können uns direkt über die untenstehende Adresse kontaktieren:

Rehateam s.r.l., Vicolo Negrelli, 5 - 31038 Castagnole di Paese (TV) Italien  
Tel. +39.0422.484657 - Fax +39.0422.484661 <http://www.rehateamprogeo.com>  
E-Mail: [info@rehateamprogeo.com](mailto:info@rehateamprogeo.com)

## 8.1 Ersatz von Verschleißteilen

Mit der Benutzung benötigt jeder Rollstuhl zusätzlich zu der routinemäßigen Wartung weitere "außerplanmäßige" Eingriffe aufgrund des normalen Verschleißes von Einzelteilen. Diese Wartung ist eng an die Häufigkeit und Art der Benutzung des Rollstuhl (z.B. Benutzung auf unebenem Gelände, in Küstengebieten mit Meersalzlufte, usw.) gebunden.

### Reparieren einer Reifenpanne

Entfernen sie im Falle einer Reifenpanne das Rad und entfernen sie die Bereifung unter der Benutzung eines Hebels für Fahrradbereifung.

Entfernen Sie den Schlauch und reparieren sie ihn mit einem gewöhnlichen Reifen-Reparatur-Kit und dem normalen Vorgehen, wie beim Reparieren eines normalen Fahrradschlauchs.

Falls eine Reparatur nicht möglich ist, müssen Sie den Schlauch ersetzen.

Die Hinterradbereifung sollte ersetzt werden, wenn eine übermäßige oder ungleichmäßige Abnutzung bemerkt wird, weil dies die Leistung des Rollstuhls verringert.

Um den Schlauch und die Bereifung neu in das Rad einzusetzen, muss der Schlauch teilweise aufgepumpt werden.

Stecken sie als nächstes das Ventil durch das Loch in der Felge, stecken sie mit beiden Händen und dem Hebel für die Fahrradbereifung den Schlauch in die Bereifung und arbeiten Sie vom Rand der Bereifung über die Felge. Seien sie vorsichtig, dass Sie während der erneuten Montage der Bereifung den Schlauch nicht einklemmen und stellen Sie sicher, dass die Bereifung gleichmäßig auf der Felge fest sitzt. Pumpen sie den Reifen zum Schluss mit dem korrekten Druck auf.

Wenn die Vollgummireifen abgenutzt sind, sollten sie durch neue ersetzt werden.

### Ersatzteile

Für den Austausch von Teilen aufgrund von Verschleiß oder Bruch (oder einfach für den Kauf von Zubehör) stehen alle notwendigen Ersatzteile zur Verfügung, um den Rollstuhls in einwandfreiem Zustand zu halten.



**Alle Ersatzteile können über unseren autorisierten Fachhändler bestellt werden.**

## 8.2 Überprüfung der Einzelteile

Wir empfehlen folgende Vorgänge zur täglichen Überprüfung:

- Überprüfen Sie den Reifendruck
- Überprüfen Sie die Schnellspannachse
- Überprüfen Sie das Faltsystem (Sitz und/oder Rückenlehne)
- Überprüfen Sie die Fußplatten
- Überprüfen Sie die Feststellbremse
- Führen Sie eine allgemeine Kontrolle aller Schrauben durch
- Zustand aller Verschleißteile

### 8.3 Desinfektion und Wiederverwendung des Rollstuhls

Während der Benutzung des Rollstuhls sollten alle Flächen, die mit dem Benutzer in Berührung kommen, häufig oder so oft wie nötig mit einem Desinfektionsspray behandelt werden.

Eine sichere Desinfektion an Nähten kann in der Regel nicht gewährleistet werden.

Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenlehnenbezüge bei bakterieller Verunreinigung entsprechend den geltenden Vorschriften zu wechseln und zu entfernen.

Im Falle einer Wiederverwendung des Rollstuhls muss die gleiche Art der Behandlung sehr sorgfältig durchgeführt werden, bevor der Rollstuhl wieder verwendet wird.



Als Erstes sollten Sie wissen, **dass Reinigen nicht gleichbedeutend mit Desinfizieren ist**. Mit der Reinigung entfernen wir Keime und Schmutz von Oberflächen, aber wir töten die Keime nicht ab, obwohl das Entfernen der Keime die Menge und das Risiko der Verbreitung von Infektionen verringert.

Bei einer Desinfektion hingegen geht es darum, Mikroorganismen wie Bakterien durch den Einsatz von Chemikalien abzutöten. Dieser Prozess reinigt nicht unbedingt verschmutzte Oberflächen, aber durch das Abtöten von Keimen auf der Oberfläche kann er das Risiko der Ausbreitung von Infektionen weiter verringern.

In diesem Sinne ist es richtig, den Rollstuhl **zunächst routinemäßig zu reinigen und anschließend** mit einem hygienischen Flächendesinfektionsmittel **zu desinfizieren**. Diese Produkte sind bakterizid und viruzid. Weitere Informationen über diese Produkte finden Sie auf der Website des Gesundheitsministeriums oder in anderen zuverlässigen Quellen. Wir empfehlen Ihnen außerdem, die Anweisungen des Herstellers sorgfältig zu lesen, um eine ordnungsgemäße Anwendung und Desinfektion zu gewährleisten und mögliche Kontraindikationen zu vermeiden.

### 8.4 Längerer Lagerung

Wenn der Rollstuhl lange Zeit nicht genutzt wird (4 Monate), empfehlen wir Ihnen, den sauberen Rollstuhl, trocken in einem Karton zu lagern (wenn möglich im Originalkarton).

Vor dem erneuten Einsatz ist es notwendig, eine Generalüberprüfung wie unter Paragraf 8.2 durchzuführen. Bevor dem Nutzer der Rollstuhl übergeben wird, sollte zu Testzwecken eine Probefahrt erfolgen.

Bei Fehlfunktionen oder defekten Teilen kontaktieren Sie bitte Ihr Sanitätshaus oder den Verkäufer.

### 8.5 Entsorgung/Recycling von Materialien

Wenn der Rollstuhl entsorgt werden muss, ist es wichtig die örtlichen Richtlinien für die Entsorgung zu berücksichtigen. Vor der Entsorgung muss das Gerät desinfiziert und gesäubert werden.

Es folgt eine Auflistung der Materialien:




- Aluminium: Rahmen, Gabel, Räder, Rückenrohre
- Titan: Rahmen, Rückenrohre
- Edelstahl: Schrauben, Steckachsen
- Kunststoff: Fußbrett, Kleiderschutz
- Gummi/PU: Gummierung Schiebegriffe, Radmantel
- Carbon: Rahmen, Kleiderschutz, Fußbrett
- Polster: Bezüge inklusive Schaumstoffe
- Verpackung: Luftpolsterfolie, Karton

Für die Entsorgung oder das Recycling wenden Sie sich an ein offizielles Entsorgungsunternehmen, alternativ an Ihr Sanitätshaus.











**Achten Sie bei der Entsorgung des Rollstuhls auf gebrochene oder beschädigte Teile, die eine potenziell gefährliche Situation mit Schnitt- oder Quetschverletzungen schaffen könnten. Wir empfehlen die Verwendung von geeigneten Schutzvorrichtungen.**

## 8.6 Anleitung zur Fehlersuche

Mit konstanter und längerem Gebrauch des Rollstuhls oder nach der Einstellung eines Teils, können eine Reihe von „Fehlern“ auftreten, die leicht durch qualifiziertes Personal beseitigt werden können, oder, in einigen Fällen angezeigt mit dem Symbol , auch durch den Benutzer oder durch seine Begleitperson.

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Rollstuhl immer von qualifiziertem Personal einstellen lassen.

Problem	Ursache des Problems	Problemlösung
Der Rollstuhl fährt nicht geradeaus.	Die Lenkradgabel steht nicht senkrecht zum Boden.	Überprüfen sie den Lenkradwinkel. (nicht möglich bei Ego Custom)
	Die Lenkräder stehen nicht auf derselben Höhe.	Überprüfen Sie die Lenkradhöhe.
	Der Druck der Reifen ist falsch und/oder unterschiedlich an den einzelnen Reifen.	Pumpen Sie die Reifen mit gleichem und korrektem Druck auf. 
	Die Speichen sind gebrochen oder lose.	Tauschen Sie die beschädigte Speiche aus oder ziehen Sie die lose Speiche fest.
	Die Lenkradlager sind verschmutzt oder beschädigt.	Reinigen Sie die Lager  Tauschen Sie die Lager aus.
Der Rollstuhl kippt leicht nach hinten.	Die Hinterräder sind so eingestellt, dass eine zu enge Einstellung erzielt wurde.	Stellen Sie die Hinterräder in einer Position weiter hinten ein. (nicht möglich bei Ego Custom)
	Der Rollstuhl ist zu stark geneigt.	Erhöhen Sie die hintere Höhe oder verringern Sie die vordere Höhe. (nicht möglich bei Ego Custom)
Die Bremsen funktionieren nicht richtig.	Der Reifendruck ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie den Reifendruck. 
	Die Position der Bremsen ist schlecht eingestellt.	Überprüfen Sie die Einstellung der Bremsen.
Der Rollstuhl lässt sich schwer antreiben.	Der Reifendruck ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie den Reifendruck. 
	Die Reifen sind abgenutzt.	Tauschen Sie die Reifen aus. 
Der Rollstuhl lässt sich schwer öffnen.	Die Rückenbänder sitzen zu stramm.	Lockern Sie die Rückenbänder. 
	Es liegt Reibung an den beweglichen Schienen zum Falten vor.	Reinigen und Schmieren Sie die Teile 
Der Rücken verriegelt nicht	Es liegt Reibung am Verriegelungshaken vor.	Reinigen und Schmieren Sie die Teile 
		Lockern Sie die Befestigungsmutter zur Einstellung der Neigung etwas.

## 9 TECHNISCHE DATEN

Legende:  $\Rightarrow$  = von bis;  $\Leftrightarrow$  = einstellbar;  $\square$  = Rahmen; **1** = passiv; **2** = Standard; **3** = aktiv; **4** = sehr aktiv; **LS** = Sitzbreite;  $\approx$  = ca.;  $\perp$  = Ab;  $\diamond$  = je nach Modell;  $\wedge$  = mit Radsturz

	<b>EGO</b>	<b>EGO CARBON</b>	<b>EGO CUSTOM</b>
SITZBREITE	330 360 390 420 450 480 mm	330 360 390 420 450 480 mm	330 360 390 420 450 480 mm
SITZTIEFE	350 375 400 425 450 475 mm	350 375 400 425 450 475 mm	350 375 400 425 450 475 mm
UNTERSCHENKELLÄNGE	350 $\Rightarrow$ 540 mm $\Leftrightarrow$	350 $\Rightarrow$ 540 mm $\Leftrightarrow$	350 $\Rightarrow$ 540 mm $\Leftrightarrow$
RÜCKENHÖHE	245 $\Rightarrow$ 470 mm $\Leftrightarrow$	245 $\Rightarrow$ 470 mm $\Leftrightarrow$	245 $\Rightarrow$ 470 mm $\Leftrightarrow$
RÜCKENWINKEL	78° $\Rightarrow$ 94° $\Leftrightarrow$	78° $\Rightarrow$ 94° $\Leftrightarrow$	78° $\Rightarrow$ 94° $\Leftrightarrow$
RADSTURZ	0° 2°	0° 2°	0° 2°
VORDERE HÖHE	400 $\Rightarrow$ 580 mm $\Leftrightarrow$	450 $\Rightarrow$ 530 mm $\Leftrightarrow$	400 $\Rightarrow$ 580 mm
HINTERE HÖHE	380 $\Rightarrow$ 460 mm $\Leftrightarrow$	380 $\Rightarrow$ 460 mm $\Leftrightarrow$	380 $\Rightarrow$ 460 mm
SETTING (Schwerpunkt)	<b>1 2 3</b> $\Leftrightarrow$	<b>1 2 3</b> $\Leftrightarrow$	<b>1 2 3</b>
VORDERRAHMENWINKEL	Alu 85° 90° 100° carbon 85° 90° 95°	90°	85° 90° 100°
GESAMTE BREITE	LS + 170 mm ( $\wedge$ 0°)	LS + 170 mm ( $\wedge$ 0°)	LS + 170 mm ( $\wedge$ 0°)
GESAMTE LÄNGE (kleinste Konfiguration)	880 mm $\approx$	810 mm $\approx$	880 mm $\approx$
ROLLSTUHLGEWICHT (leichteste Konfiguration)	$\perp$ 9.8 kg $\approx$	$\perp$ 9.8 kg $\approx$	$\perp$ 9.8 kg $\approx$
GEWICHT OHNE HINTERRÄDER (leichteste Konfiguration)	$\perp$ 7.2 kg $\approx$	$\perp$ 7.2 kg $\approx$	$\perp$ 7.2 kg $\approx$
GEWICHT HINTERRÄDER (Paar)	3.2 kg	3.2 kg	3.2 kg
GEWICHT ABNEHMBARE FUSSPLATTEN (Paar)	---	---	---
GEWICHT ARMAUFLAGEN (Paar)	1.0 – 2.0 kg $\diamond$	2.0 – 2.0 kg $\diamond$	3.0 – 2.0 kg $\diamond$
MAXIMALES BENUTZERGEWICHT	125 kg	125 kg	125 kg
UMFANG (gefalteter Rollstuhl)	26 cm $\approx$ ( $\wedge$ 0°)	26 cm $\approx$ ( $\wedge$ 0°)	26 cm $\approx$ ( $\wedge$ 0°)
KIPPMECHANISMUS	---	---	---



## 10 GARANTIE

Diese Garantievereinbarung besteht nur zwischen Rehateam s.r.l. und seinem autorisierten Fachhändler. Deshalb kann der Kunde keinen Garantieanspruch direkt gegenüber Rehateam s.r.l. geltend machen. Die folgenden Garantiekonditionen werden daher ausschließlich zu Informationszwecken aufgeführt.

**Allgemeine Garantiekonditionen:** Rehateam s.r.l. bietet Unterstützung für seine Produkte unter der Voraussetzung, dass sie korrekt verwendet worden sind und dass an alle Teile des Rollstuhls eine angemessene Wartung durchgeführt wurde. Die Garantie deckt alle Schäden des Materials und der Produktion ab, sofern nachgewiesen werden kann, dass der Schaden vor der Ausgabe von dem autorisierten Fachhändler entstanden ist.

**Wie Sie Ihre Garantieansprüche geltend machen:** Um alle Rechte geltend zu machen, die durch Garantie abgedeckt werden (auf alle unsere Produkte), muss der autorisierte Fachhändler innerhalb von 7 Tagen ab Lieferdatum eine Überprüfung aller erhaltenen Produkte durchführen, um eventuelle Produktionsfehler zu erkennen und zweitens, falls irgendwelche solcher Produktionsfehler bemerkt wurden, dasselbe unverzüglich schriftlich für Rehateam s.r.l. bestätigen.

Rehateam s.r.l. sollte über einen Defekt auch schriftlich informiert werden, falls dieser trotz sorgfältiger Prüfung erst nach Ablauf der oben genannten Frist bemerkt wird.

**Garanzzeitraum:** Auf dieses Rollstuhlmodell gewährt Rehateam s.r.l. 5 Jahre Garantie auf den Rahmen, und 2 Jahre auf alle anderen Teile und Zubehör ab dem Lieferdatum, ausgenommen sind Teile, die dem normalen Verschleiß während des täglichen Gebrauchs unterliegen.

**Reparatur von Schäden und Austausch:** Die Garantie auf Mängel an Kontaktteilen liegt im freien Ermessen von Rehateam s.r.l.. Sie kann entweder für die Beseitigung des Schadens oder für den Austausch des Teils sorgen. Im Falle von einfachen Reparaturen sollte der autorisierte Fachhändler selbständige Maßnahmen ergreifen, um den Schaden zu beseitigen oder in bestimmten Fällen Rehateam s.r.l. auf die Schäden aufmerksam machen. Mit Verweis auf unsere Fertigungslinie, die mit den Marken PROGEO und PHYSIO gekennzeichnet ist, werden diese Produkte nach Maß und mit handwerklichen und nicht industriellen Verfahren hergestellt. Kleinere Unvollkommenheiten, geringfügige Ungenauigkeiten bei Farben und an Kohlefasergeweben sind nicht als Mängel zu betrachten.

**Einschränkungen der Garantie:** Die Garantie von Rehateam s.r.l. deckt keine zusätzlichen Kosten (z.B. Reparatur, Verpackung, Arbeitskosten, Nebenkosten, usw.) ab.

Folgendes wird nicht von der Garantie abgedeckt:

- Beschädigungen, die durch den Transport entstanden sind und nicht im Moment der Auslieferung dem Transportunternehmen mitgeteilt wurden.
- Reparaturen, die von nicht autorisierten Händlern oder nicht autorisiertem Personal durchgeführt wurden.
- Verschleißteile und Verschleiß.
- Sachschäden oder Verletzungen von Personen während der Benutzung unserer Produkte verursacht.
- Schäden die durch Vorsatz oder durch Verschulden des Käufers entstanden sind oder durch falsche oder unsachgemäßen Benutzung des Produkts.
- Schäden die am Rollstuhl, an Objekten und Personen durch irgendwelchen Vorrichtungen oder Objekten verursacht werden, die ohne schriftliche Genehmigung durch Rehateam s.r.l. montiert/zugefügt wurden.

Ausgenommen von der Garantie ist jeder Forderung auf Entschädigung, mit Ausnahme der ausdrücklich in den vorstehenden Absätzen dieses Kapitels erwähnten Fälle.

Rehateam s.r.l. kann nicht für die Nichteinhaltung oder Nichterfüllung der in den einzelnen Verträgen festgelegten Angaben haftbar gemacht werden, wenn die folgenden Fälle die Einhaltung der Vertragsbedingungen verhindert und/oder unmöglich gemacht haben: Embargos, Ein- und Ausfuhrverbote für Vertragsprodukte, gesetzlichen Regelungen, Streiks, Mangel an Rohstoffen, Unfälle, höheren Gewalt.

Rehateam s.r.l. behält sich das Recht vor ohne vorherige Anmeldung technische Änderungen an seinen Produkten vorzunehmen, die sie für erforderlich hält.





## GARANTIEZERTIFIKAT



**Rehateam S.r.l.**

Vicolo Negrelli,5 - 31038 Castagnole di Paese (TV) Italien

Tel. +39 0422 484657 Fax +39 0422 484661

<http://www.rehateamprogeo.com>

[info@rehateamprogeo.com](mailto:info@rehateamprogeo.com)

Zertifiziertes Unternehmen TÜV Rheinland  
gemäß UNI CEI EN 13485 : 2016

Herstellungsort: Castagnole di Paese (TV) ITALIEN

**VERTREIBER / HÄNDLER**

Datum der Auslieferung an den Kunden: \_\_\_\_\_

Stempel des Vertreibers / Händlers

Medizinisches Gerät **Klasse I**



PRODUKTLABEL